



The Ludwig
Wittgenstein Project

Wittgenstein
—
Wörterbuch
für
Volksschulen

Wörterbuch für Volksschulen

Ludwig Wittgenstein

Editor's Note

Published by the Ludwig Wittgenstein Project.

This edition consists of two parts which were not originally printed together when the Wörterbuch für Volksschulen was first published. The preface is a reproduction of Wittgenstein's Ts-205 as it appears in the Bergen Edition of the Nachlass. The word list is a reproduction of L. Wittgenstein. Wörterbuch für Volks- und Bürgerschulen. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky, 1926; although it carries some significance, the boldface was not reproduced in the typography of this edition. Both original-language texts are in the public domain in their country of origin and other countries and areas where the copyright term is the author's life plus 70 years or fewer. Additionally, the word list is in the public domain in the United States, because it was published before 1 January 1930.

Wörterbuch für Volksschulen

Geleitwort

Das vorliegende Wörterbuch soll einem dringenden Bedürfnis des gegenwärtigen Rechtschreibunterrichtes abhelfen. Es ist aus der Praxis des Verfassers hervorgegangen: Um die Rechtschreibung seiner Klasse zu bessern, schien es dem Verfasser notwendig, seine Schüler mit Wörterbüchern zu versehen, um sie in den Stand zu setzen, sich jederzeit über die Schreibung eines Wortes zu unterrichten; und zwar, erstens, auf möglichst rasche Weise, zweitens aber auf eine Weise, die es möglich macht sich das gesuchte Wort dauernd einzuprägen. Hauptsächlich beim Schreiben und Verbessern der Aufsätze wird die Schreibung der Wörter dem Schüler zur interessanten und dringenden Frage. Das häufige Befragen des Lehrers oder der Mitschüler stört die Mitschüler bei ihrer Arbeit, leistet auch einer gewissen Denkfaulheit Vorschub und die Information durch den Mitschüler ist überdies häufig falsch. Außerdem aber hinterläßt die mündliche Mitteilung einen viel schwächeren Eindruck im Gedächtnis als das gesogene Wort. Nur das Wörterbuch macht es möglich, den Schüler für die Rechtschreibung seiner Arbeit voll verantwortlich zu machen, denn es gibt ihm ein sicheres Mittel seine Fehler zu finden und zu verbessern, wenn er nur will. Es ist aber unbedingt nötig, daß der Schüler seinen Aufsatz selbstständig verbessert. Er soll sich als alleiniger Verfasser seiner Arbeit fühlen und auch allein für sie verantwortlich sein. Auch setzt nur die selbständige Verbesserung den Lehrer in den Stand, sich ein richtiges Bild von den Kenntnissen und der Intelligenz des Schülers zu machen. Das Vertauschen der Hefte und gegenseitige Verbessern der Arbeiten liefert ein so-zusagen verschwommenes Bild von den Fähigkeiten der Klasse.

Aus der Arbeit des Schülers A will ich nicht zugleich erfahren, was der Schüler B kann, sondern das will ich aus der Arbeit des B ersehen. Und die gegenseitige Verbesserung gibt nicht einmal, wie manchmal behauptet wird, ein richtiges Bild über das allgemeine Niveau der Klasse (dazu müßte jeder Schüler die Arbeiten aller seiner Mitschüler verbessern, was natürlich nicht möglich ist). Auch ist, glaube ich, eine solche Durchschnittsrechtschreibung nicht das, was den Lehrer interessieren soll; denn nicht "die Klasse" soll richtig schreiben lernen, sondern *jeder* Schüler: also war den Schülern ein Wörterbuch in die Hand zu geben; denn auch ein Wörterheft, wie es vielfach empfohlen wird, erfüllt unseren Zweck nicht. Im Wörterheft werden für jeden Anfangsbuchstaben einige Seiten freigelassen und in dem verfügbaren Raum tragen die Schüler gelegentlich wichtige Wörter ein, in der Reihenfolge, wie sie der Unterricht ergibt. Ein solches Heft mag für manche Zwecke gut sein, aber zum Nachschlagen, als Ersatz des Wörterbuches, taugt es nicht, denn es enthält entweder viel zu wenig Wörter, oder das Aufsuchen wird ungeheuer zeitraubend, also praktisch unmöglich. Also ein *Wörterbuch*, aber welches? Es kommen nur die beiden Wörterbücher des Schulbücher-Verlages in Betracht. Die große Ausgabe desselben, die ich im Folgenden der Kürze halber "das große Wörterbuch" nennen will, hat für meinen Zweck verschiedene Nachteile. Erstens ist es zu umfangreich und infolgedessen unserer Landbevölkerung vielfach zu teuer; zweitens ist es infolge seines Umfangs für die Kinder schwer zu gebrauchen; drittens enthält es eine große Menge von Wörtern die das Kind nie gebraucht – insbesondere viele Fremdwörter – dagegen enthält es viele Wörter nicht, die für die Kinder notwendig wären. Dies sind zum Teil solche Wörter die vielleicht ihrer Einfachheit halber nicht aufgenommen wurden, z.B.: "dann", "wann",

“mir”, “dir”, “du”, “in”, u.a. – Aber gerade diese einfachsten Wörter werden von den Kindern sehr häufig falsch geschrieben und sind die Gelegenheit zu den bedauerlichsten Fehlern. Anderenteils vermissen wir im großen Wörterbuch viele Zusammensetzungen und Ableitungen, die darum in ein Wörterbuch für Volksschulen gehören, weil die Kinder sie schwer als solche erkennen und darum häufig nicht auf den Gedanken kommen die Stammwörter nachzuschlagen (z.B. “Rauchfang” – die Kinder sagen “Raufang”). Oder sie erkennen das Wort als Komposition, irren sich aber bei seiner Auflösung und schlagen etwa für das Wort “Einnahme” “ein” und “Name” nach etc. etc. Aus den angeführten Gründen war das große Wörterbuch für meinen Zweck nicht geeignet; die kleine Ausgabe aber ist gänzlich unbrauchbar: denn es fehlen in ihr die allermeisten einfachen und wichtigen Wörter des täglichen Lebens; ja dieses Büchlein ist beinahe nur ein Fremdwörterbuch, also gerade das was ich nicht brauchen konnte. In dieser Not entschloß ich mich dazu, meinen Schülern (der 4. Klasse einer 5-klassigen Schule) ein Wörterbuch zu diktieren. Dieses Wörterbuch umfaßte cca. 2500 Stichwörter. Ein Wörterbuch von noch geringerem Umfange hätte seinen Zweck nicht erfüllt. Wer in der Praxis steht, kann sich einen Begriff von der Schwierigkeit dieser Arbeit machen, die ja dazu führen soll, daß jeder Schüler ein sauberes und womöglich fehlerfreies Wörterbuch erhält, denn um das zu erreichen, muß der Lehrer beinahe jedes Wort bei jedem Schüler kontrollieren. (Stichproben genügen nicht. Von den Anforderungen an die Disziplin will ich nicht reden.) Als dieses Wörterbüchlein nach mehrmonatlicher Arbeit fertig war, zeigte es sich nun, daß die Arbeit der Mühe wert gewesen war, denn die Besserung in der Rechtschreibung war erstaunlich. Das orthographische Gewissen war geweckt worden. Aber dieses Verfahren,

sich ein Wörterbuch selbst anzulegen, ist doch im allgemeinen nicht durchführbar, insbesondere nicht an niederorganisierten Schulen und auch an höher organisierten ist es so zeitraubend und schwierig, daß diese Nachteile reichlich die Vorteile aufwiegen, die ein selbst angelegtes Wörterbuch ja zweifellos vor dem fertig gekauften hat. So kam ich dazu, das vorliegende Wörterbuch zu schreiben.

Die Probleme, die sich bei der Zusammenstellung des Wörterbuches ergeben betreffen die Auswahl und die Anordnung der Wörter. Für die Auswahl der Wörter waren mir folgende Gesichtspunkte maßgebend:

1.) In das Wörterbuch sollen nur solche, aber alle solche Wörter aufgenommen werden, die österreichischen Volksschülern geläufig sind. Also auch viele gute deutsche Wörter nicht, die in Österreich ungebräuchlich sind; z.B. "abgefeimt", "äffen", "bosseln", "erklecklich", etc. etc. Mit dem Raum ist zu sparen, da großer Umfang das Nachschlagen erschwert und das Buch verteuert. Andererseits ist, im Rahmen der dem Schüler geläufigen Wörter, möglichste Vollständigkeit schon deshalb erforderlich, weil häufiges vergebliches Nachschlagen den Schüler unsicher macht und dazu führt, daß er das Wörterbuch nicht mehr um Rat fragt.

2.) Kein Wort ist zu einfach um aufgenommen zu werden – denn ich habe erlebt, daß "wo" mit Dehnungs-h und "was" mit ss geschrieben wurde.

3.) Zusammensetzungen sind aufzunehmen, wo sie entweder vom Kinde schwer als solche erkannt werden oder wo das Nachschlagen der Stammwörter leicht zu Fehlern führt.

4.) Fremdwörter sind aufzunehmen, wenn sie allgemein gebräuchlich sind. Ihre Verdeutschung ist zu geben, wo sie nicht zu umständlich, oder unverständlich ist, als das Fremdwort.

5.) Ausdrücke der Mundart sind nur soweit aufzunehmen, als sie in die gebildete Sprache Eingang gefunden haben, wie zum Bsp. "Heferl", "Packel", "Lacke", u.a.

In einzelnen Fällen ist es freilich schwer zu entscheiden, ob ein Wort aufzunehmen ist, oder nicht. Weit schwieriger aber sind die Fragen, die die Anordnung der Wörter aufwirft. Für die Anordnung nämlich sind außer dem Grundsatz der alphabetischen Ordnung verschieden einander kreuzende Prinzipien maßgebend und welches im gegebenen Fall das bestimmende Prinzip sein soll, hängt nicht selten von der subjektiven Auffassung des Verfassers ab. Ein solches Prinzip ist es z.B., die abgeleiteten Wörter dem Stammwort anzugliedern (d.h.: nur das Stammwort ist Stichwort, die anderen Wörter reihen sich ihm in der gleichen Zeile, oder in den folgenden Zeilen an; im letzteren Falle sind die folgenden Zeilen hineingerückt). Mit diesem Grundsatz kreuzt sich der Grundsatz der alphabetischen Ordnung. Wie sind z.B. die Wörter "alt", "Altar", "Alter", "Altertum", "altertümlich" anzutragen? Hier haben wir die alphabetische Ordnung; sie hat den Nachteil, daß "alt" und "Alter", die doch zusammengehören, durch ein Wort von heterogener Bedeutung getrennt sind. Die Zusammenziehung verwandter Wörter ist aber schon aus Gründen der Raumersparnis erwünscht. Nun würde dieser Grundsatz aber erfordern, daß auch "Altertum" und "altertümlich" dem Wort "alt" angegliedert werden, also vor das Wort "Altar" rücken; diese An-

ordnung aber erschien doch wieder unnatürlich und würde das Finden der komplizierten Ableitungen sehr erschweren. Ich habe die Worte in diesem Falle so angeordnet:

alt, das Alter

der *Altar*

Das *Altertum*, altertümlich

etc.

Ich habe dieses Beispiel hier angeführt, weil es zeigt, wie die Anordnung der Wörter von verschiedenen Gesichtspunkten beherrscht wird, deren Berechtigungen oft schwer gegen einander abzuwägen sind. Mancher würde vielleicht den Grundsatz der alphabetischen Ordnung als alleinherrschenden empfehlen (so ist er z.B. im Weideschen Wörterbuch durchgeführt). Aber die rein alphabetische Ordnung, wo sie heterogene Wörter zwischen eng verwandte einschiebt, stellt meiner Meinung nach an das Abstraktionsvermögen des Kindes zu hohe Anforderungen und ist aus Gründen des Wortverständnisses und der – überaus wichtigen – Raumersparnis oft nicht zu empfehlen. Und ebenso führt jedes Festhalten an einem starren Prinzip zu unserem Zwecke nicht entsprechenden Anordnungen und muß aufgegeben werden – sosehr dadurch auch die Arbeit des Verfassers erleichtert würde. Vielmehr ist es nötig, immer wieder Kompromisse zu schließen. In einem Fall führt das Angliedern der Ableitung an das Stammwort leicht zu Verwechslungen, im anderen ist diese Gefahr nicht vorhanden; in manchen Fällen ist das Stammwort ganz ungebräuchlich, die Ableitung dagegen gebräuchlich und es empfiehlt sich, diese jenem voranzustellen; hier ist eine Komposi-

tion neben das Stichwort zu setzen, weil es dessen Bedeutung klar macht und vor Mißverständnissen bewahrt, dort ist dies überflüssig; etc. etc. Es würde mich zu weit führen, meine Anordnung in einer größeren Anzahl von Fällen zu rechtfertigen. Ich habe sie mir in jedem einzelnen Falle genau und lange überlegt. Immer wieder kreuzen sich psychologische Grundsätze (wo wird der Schüler das Wort suchen, wie wird er am besten vor Verwechslungen bewahrt, etc.) mit grammatischen (Stammwort, Ableitung), mit typographischen (Raumausnutzung, Übersichtlichkeit des Satzbildes, etc.). So kommt es, daß dem oberflächlichen Beurteiler auf Schritt und Tritt scheinbar willkürliche Inkonsistenzen entgegentreten, die aber durch Kompromisse zwischen den maßgebenden Gesichtspunkten bedingt sind.

Den Fettdruck habe ich, außer zur Hervorhebung der Stichwörter überall dort gebraucht, wo ich Wörter oder einzelne Buchstaben besonders auffällig machen wollte. Die Gründe dürften in jedem besonderen Falle nicht schwer verständlich sein. Auch hier aber war es nicht angezeigt, nach *einem* Prinzip allein zu entscheiden, ob ein Wort oder Buchstabe fett zu drucken sei, oder nicht (etwa alle Stammwörter fett zu drucken, die Ableitungen aber nicht).

Das ß habe ich, wo es für die alphabetische Ordnung der Wörter maßgebend war, als einfachen s-Laut behandelt. Die gewöhnliche Anordnung, die es dem ss anschließt, schien mir in einer großen Anzahl von Fällen unnatürlich und geeignet den Kindern das Finden eines Wortes zu erschweren; so z.B. wenn sich zwischen "aus" und "außen" die Wörter "ausgiebig", "Auskunft", "Ausnahme", etc. einschieben. Der Schüler liest "aus", findet bei "ause" nichts und denkt sich, "ah dann weiß ich ohnehin schon, wie

“ausen” geschrieben wird.” Freilich entsteht auch durch meine Anordnung manches Unnatürliche, weil das -sß- in der gegenwärtigen Rechtschreibung als ein sz und als -ß- gebraucht wird und also in jedem dieser beiden Fälle an eine andere Stelle des Alphabets gehörte.

Noch ein Wort über die Vorausstellung des Artikels vor das Stichwort: Ich glaube, daß diese das Verständnis erleichtert und manchen Irrtümern vorbeugt. Ich habe allen Hauptwörtern (mit Ausnahme einiger Zusammensetzungen) den Artikel beigefügt, da er das Hauptwort als solches hervorhebt. Der nachgestellte Artikel aber wird vom Kinde leicht übersehen, oder fälschlich auf das ihm folgende Wort bezogen. Die Übersichtlichkeit der Kolonne dürfte durch die neue Anordnung nicht gelitten haben.

Otterthal 22.4.1925.

Der Verfasser.

A

das Aas, Aase oder Äser

ab, ab und zu

die Abbildung

das Abe

der Abend, heute abend, abends

das Abendmahl

das Abenteuer

aber

der Aberglaube, abergläubisch

abermals

das Abführen

der Abgeordnete

abgespannt = matt

der Abgrund, Abgründe

abhanden kommen

der Abhang, Abhänge

abhärten, die Abhärtung

der Ablaß, Ablässe

der Ableger

ablösen, abgelöst

die Abnahme

die Abneigung

das Abonnement, der Abonnent, abonnieren

der Abort

der Abschied

der Abschnitt

abschüssig

absehbare Zeit

abseits

die Absicht, absichtlich

absolut

abspenstig

abstammen, die Abstammung

der Abstand, Abstände

der Abstecher

abstellen

der Abstieg

der Abszeß, Abszesse

der Abt, Äbte, die Abtei

der Abteil, die Abteilung

abtun, abgetan

abwärts

abwechseln, die Abwechslung

abwesend, die Abwesenheit

der Abzug, Abzüge

abzweigen, die Abzweigung

ach!

die Achse, Radachse

die Achsel: Schulter

acht (8), eine Acht = ein Achter, die achte Stunde, das Achtel,
achtzehn, achtzig

achten, die Achtung, achtungsvoll

achtgeben, gib acht!

achthaben

achtsam, die Achtsamkeit

achtzehn, achtzig

ächzen

der Acker, Äcker, ackern, der Ackerbau

addieren, die Addition

der Adel, adelig

die Ader

adieu = Leb' wohl!

der Adler

Adolf

die Adresse, adressieren

der Advent

der Advokat

der Aeroplan

der Affe

affektiert

Afrika, afrikanisch

der Agent, die Agentur

Agnes

die Ahle

ähneln

ahnen, die Ahnung, ahnungslos

ähnlich, die Ähnlichkeit

der Ahorn

die Ähre = Getreideähre

der Akkord, Akkordarbeit

der Akkumulator

akkurat

der Akrobat

der Akt

die Aktie, Aktiengesellschaft

der Alarm, alarmieren

Albert, Albrecht

das Album

Alexander

der Alkohol, alkoholisch

alle, alles, vor allem

die Allee

allein, alleinig

allenfalls

aller...

allerdings

allerhand

Allerheiligen

allerhöchst, allerletzt

allerlei

Allerseelen

allgemein

allmächtig

allmählich

allwissend

die Alm

das Almosen

Alois, Aloisia

die Alpe

die Alpen, der Älpler

das Alphabet, alphabetisch

als

alsdann

also

alt, älter, am ältesten, ältlich, das Alter, altern

der Altar, Altäre

alterieren

das Altertum, -tümer, altertümlich

altmodisch, altväterlich

das Aluminium

am = an dem

am besten, am größten usw.

der Amboß, Ambosse

die Ameise

amen!

Amerika, der Amerikaner, amerikanisch

die Amme

die Ampel

die Amsel

das Amt, Ämter, amtieren

an, an dem = am; an das = ans

der Anbau, anbauen

anbieten

die Andacht, andächtig

das Andenken

andere, anderer, anderes, ein andermal, ein anderes Mal, anders

and(e)rseits, anderseits

ändern, die Änderung

anders, anderswo

anderthalb

der Andrang

aneignen

aneinander

das Aneroidbarometer

der Anfall, Anfälle

der Anfang, Anfänge

anfangen, anfangs

anfertigen, die Anfertigung

angeblich

der Angehörige

die Angel, angeln

angenehm

der Angriff

die Angst, in Ängsten sein, angst und bang

ängstigen

ängstlich, die Ängstlichkeit

anhänglich, die Anhänglichkeit

das Anhängsel

der Anis

der Anker, ankern

ankündigen, die Ankündigung

die Ankunft

die Anlage

der Anlaß, Anlässe, anlässlich

anmaßend, die Anmaßung

die Anmerkung

Anna

die Annehmlichkeit

Anno = im Jahr...

die Annonce = Anzeige

annoncieren

ans = an das

ansässig

anschaffen

anschnauzen

die Ansicht

ansiedeln, die Ansied(e)lung

anspannen

der Anspruch, Ansprüche

die Anstalt

der Anstand, Anstände

anständig

anstatt

anstecken, die Ansteckung

anstiften, der Anstifter

ansträngen = anschirren

anstrengen (plagen), die Anstrengung

Anton, Antonia

antun, angetan

die Antwort, antworten

anweisen, die Anweisung

anwenden, die Anwendung

das Anwesen

anwesend

der Anzug, Anzüge

der Apfel, Äpfel

der Apostel, apostolisch

der Apostroph

die Apotheke, der Apotheker

der Apparat

der Appetit, appetitlich

der Applaus, applaudieren

apportieren, apport!

der April

der Äquator

das Ar: Flächenmaß

arabische Ziffer

die Arbeit, arbeiten, der Arbeiter, Arbeiterin, -innen

arbeitslos, Arbeitslosigkeit

der Architekt

arg, ärger, am ärgsten

der Ärger, ärgerlich, ärgern

argwöhnisch

der Arm, der Ärmel

arm, ärmer, am ärmsten, ärmlich, armselig

die Armut

arrangieren = einrichten

der Arrest, arretieren

die Art

artig, die Artigkeit

der Artikel

die Arznei

der Arzt, Ärzte, ärztlich

die Asche, äschern

Asien

der Ast, Äste

die Astronomie, astronomisch

das Atelier

der Atem, atemlos

der Atlas, Atlasse oder Atlanten

atmen, die Atmung

die Atmosphäre, atmosphärisch

das Attentat

atzen, die Atzung = Futter

ätzen, ätzend

die Au, Auen

auch

der Auerhahn, -hähne

die Auerhenne, -hennen

auf, auf und davon, aufs = auf das

aufbahren

aufbewahren

aufeinander

der Aufenthalt

die Auferstehung

auffallen, auffallend

auffällig

die Aufführung

die Aufgabe

aufgereggt

aufhören

aufmerksam, die Aufmerksamkeit

die Aufnahme

aufpäppeln

aufpassen, aufgepaßt

aufrecht

aufregen, aufgeregt, die Aufregung

aufrichtig, die Aufrichtigkeit

aufs = auf das

der Aufsatz, Aufsätze

die Aufsicht

aufstapeln

der Auftrag, -träger, auftragen

aufwärts

der Aufzug, Aufzüge

das Auge, Augapfel, einäugig

der Augenblick

die Augenbraue

das Augenlid

der August (Monat)

August, Augusta

aus, aus und ein

die Ausdehnung

der Ausdruck, Ausdrücke

ausdrücklich

auseinander

außen, von außen

außer, außerdem

äußere, äußerste, äußerlich

außerhalb

äußern, die Äußerung

außerordentlich

äußerst

ausführlich

die Ausführung

das Ausgeding

ausgezeichnet

ausgiebig

ausgleichen, -geglichen

ausglitschen

aushalten

die Auskunft, Auskünfte

das Ausland, Ausländer, ausländisch

ausleeren: ausgießen

die Ausnahme

ausnahmsweise

ausrenken

ausrichten

ausrotten

die Aussaat

der Ausschuß, Ausschüsse

die Aussicht

aussöhnen

ausstaffieren

ausstatten, die Ausstattung

ausstehen, ausgestanden

die Ausstellung

Australien

der Austritt

auswärtig, auswärts

der Ausweis

auswendig

das Auto = Automobil

der Automat

das Ave Maria

das Aviso

die Axt, Äxte

B

der Bach, Bäche

backen, backte oder buk, gebacken, du bækst

der Bäcker, die Bäckerei

Bad, Bäder, baden

bähen

die Bahn, den Weg bahnen

der Bahnhof, -höfe, Bahnsteig

die Bahre, aufbahren

der Bajazzo

das Bajonett

balancieren

bald, baldig

der Balg, Bälge

balgen, die Balgerei

der Balken

der Balkon

der Ball, Bälle

der Ballen, ballen, ballte, geballt

der Ballon

der Balsam

die Balz, balzen

das Band (Streifen), Bänder

der Band (Buch), Bände

die Bande

bändigen, der Bändiger

der Bandit

bang, bänger, die Bangigkeit

die Bank (zum sitzen), Bänke, das Bänkchen

die Bank (Geld-), Banken, die Banknote, der Bankier

bar bezahlen, bares Geld (Aber: ein paar...)

der Bär (Tier)

die Baracke

Barbara

barfuß, barfüßig

barmherzig, die Barmherzigkeit

der Barn = Krippe

barock, der Barockstil

das Barometer

der Baron, die Baronin

die Barriere

barsch

der Bart, Bärte, bärtig

der Baß, Bässe

der Basar

der Bast

basteln

die Batterie

der Bau, Bauten, bauen

der Bauch, Bäuche

der Bauer, die Bäuerin, -innen, Bauersleute

der Baum, Bäume

baumeln

bäumen, aufbüumen

die Baumwolle

der Bausch, Bäusche, bauschen, bauschig

bausen = durchzeichnen

der Bayer, bayrisch, Bayern

der Beamte

beben, das Erdbeben

der Becher

das Becken

bedächtig

bedeuten, die Bedeutung

bedienen, die Bedienung, der Bediente

die Bedingung, unter der Bedingung

das Bedürfnis, -nisse

beenden, beendigen

die Beere, Erdbeere

das Beet = Gartenbeet

der Befehl, befehlen, befahl, befohlen, du befiehlst, befiehlt

befriedigen

begegnen

begehren

die Begierde, begierig

der Beginn, beginnen, begann, begonnen

begleiten (mitgehen), die Begleitung

das Begräbnis, -nisse

begreifen, -griff, -griffen

der Begriff

behalten, -hielt, -hältst

der Behälter

behilflich

die Behörde, behördlich

behutsam

bei, beim = bei dem

die Beichte, beichten, der Beichtvater

beide, beides

beiderlei

beiderseits

beieinander

beiläufig

beileibe

beim = bei dem

das Bein

beinahe

das Beispiel, zum Beispiel

beißen, biß, gebissen, du beißt, der Biß

die Beize, beizen

beizeiten

bejahen, bejahte, bejaht

bekannt, der Bekannte, bekanntlich

die Bekleidung = Kleider

bekritteln

belehnen

beliebig

beliebt

bellen

bemängeln

das Benehmen, sich benehmen, benahm, benommen, be-nimmst, benimmt

der Bengel

benützen, benützt

das Benzin

bequem, die Bequemlichkeit

bereit, die Bereitschaft

bereiten, die Bereitung

bereits

der Berg, bergig

bergab, bergauf

bergen: verbergen; barg, geborgen, du birgst, birgt

Bernhard

der Bernhardiner

bersten, barst, geborsten

Berta

berüchtigt

beschaffen

beschäftigen

bescheiden

bescheren, die Bescherung

beschweren

beschwichtigen

der Besen, Besenstiel

der Besitz, besitzen, besaß, besessen, du besitzt

besondere, besonders

besorgen, die Besorgung

besser

bestätigen

beste, zum besten halten, sein Bestes tun, bestens

das Besteck

die Bestie

bestimmen, bestimmt

der Besuch, besuchen

betäuben, betäubt

beten (Kirche), betete, gebetet

der Beton

betrachten

der Betrag, betragen, betrug, es beträgt

betreiben, -trieb, -trieben, der Betrieb

betrinken, -trank, betrunken

betrüben, betrübt

der Betrug, betrügen, -trogen

das Bett, betten = das Bett machen; zu Bette gehen

betteln, der Bettler

beugen

die Beule

die Beute

der Beutel, beuteln

bevor

bewaffnen

bewahren

bewegen, die Bewegung

der Beweis, beweisen, bewiesen
bewirten, die Bewirtung
bewundern, die Bewunderung
bewußtlos
der Bezirk
der Bezirkshauptmann, die Bezirkshauptmannschaft
die Bibel
die Bibliothek = Bücherei
biegen, bog, gebogen, biegsam, die Biegung
die Biene
das Bier
bieten, bot, geboten
das Bild, das Bildchen
bilden
der Bildhauer
die Bildung
billig, die Billigkeit
die Billion

bin, ich bin (von sein)

die Binde

binden, band, gebunden, das Band

der Binkel

die Binse

die Birke

die Birne

die Birsch, birschen

bis, bis dahin, bisher

der Biß (beißen), bissig

bißchen, ein bißchen

der Bischof, Bischöfe

der Bissen

bist, du bist

die Bitte, bitten, bat, gebeten; bitte, gib mir...

bitter

blamieren

blaß (bleich), blässer, die Blässe

die Blase

der Blasebalg, Blasebälge

blasen, blies, geblasen, du bläst

das Blatt (Pflanze), Blätter

die Blatter = Blase

blau, bläulich

das Blech

das Blei, bleiern = aus Blei

bleiben, blieb, geblieben

bleich, bleichen

der Bleistift

blenden

der Blick, blicken

blind

der Blitz, blitzen, Blitzableiter

das Bloch

der Block, Blöcke

blöd

blöken

blond

bloß

blühen, blühte, geblüht, die Blüte

die Blume

die Bluse

das Blut, bluten, blutig

die Blüte

der Bock, Böcke, bocken

der Boden, Böden

der Bogen

Böhmen, böhmisch

die Bohne

bohren, der Bohrer

der Böller

der Bolzen

die Bombe

das Boot

borgen

die Borke, Borkenkäfer

die Börse

die Borste

bös, böse, bösartig

boshaft, die Bosheit

der Bote, die Botschaft

boxen, der Boxer

brach

der Brand, Brände

der Branntwein

braten, briet, gebraten, du brätst, brät, der Braten

brauchen

brauen, der Brauer, die Brauerei

braun, bräunlich

die Brause

brausen

die Braut, Bräute

der Bräutigam

brav, die Bravheit

bravo!

brechen, brach, gebrochen, du brichst, bricht, brich!

der Brei

breit, die Breite

die Bremse, bremsen

brennen, brannte, gebrannt, der Brand

das Brett

die Brezel

der Brief, Briefträger

das Brikett

die Brille

bringen, brachte, gebracht

bröckeln

der Brocken, einbrocken

brodeln

die Brombeere

die Bronze

die Brosche

das Brösel, bröseln

das Brot, Brote, brotlos

der Bruch, Brüche

die Brücke

der Bruder, Brüder

brühen, brühte, gebrüht

brüllen

brummen

der Brunnen

die Brust, Brüste

die Brut, brüten, brütig

brutto: mit Verpackung

der Bub

das Buch, Bücher

die Buche

die Büchse

der Buchstabe, buchstabieren

der Buckel, bucklig

bücken

die Bude

die Budel

bügeln, das Bügeleisen

die Bühne

das Bukett

der Bund, Bunde und Bünde

das Bündel

der Bundesstaat

bunt

das Bureau = Kanzlei

die Burg

der Bürger, bürgerlich

der Bürgermeister

der Bursch

die Bürste, bürsten

der Burzelbaum, -bäume

burzeln

der Busch, Büsche

das Büschel

die Buße, büßen

die Butte

die Butter, Butterbrot

C

Celsius (Thermometer)

der Charakter

der Chauffeur (sprich: Schofför)

die Chemie, chemisch

China

der Chinese, chinesisch

die Cholera = Brechruhr

der Chor (Gesang)

das Chor (Teil der Kirche)

der Choral

der Christ, christlich, das Christentum, Christabend, Christtag, Christkind, usw.

Christoph

Christus

das Coupé = Abteil

der Coupon = Abschnitt

der Cousin, die Cousine

D

da

dabei

das Dach, Dächer

der Dackel

dadurch

dafür

daheim

daher

dahier

damals

die Dame

damisch

damit

der Damm, Dämme

dämmern, die Dämmerung

der Dampf, Dämpfe, dampfen

der Dampfer = Dampfschiff

danach

daneben

der Dank, danken

dankbar, die Dankbarkeit

dann

daran, darauf, daraus

darin, darinnen

der Darm, Därme

darüber

darum

darunter

das (Fürwort); in der Mundart: des, oder 's, 's Madel

daß (Bindewort); in der Mundart: daß, „Schau, daß d' weiter kommst“

dasselbe

das Datum

dauern

der Daumen

davon, davor

dazu

dazwischen

der Dechant

das Deck = Schiffsdeck

die Decke, decken, gedeckt

der Deckel

dehnen, dehnbar

die Deichsel

dein, deine, deinige

deinetwegen

das Dekagramm

die Dekoration, dekorieren

delikat, die Delikatesse

dem

demnächst

der Demokrat, die Demokratie, demokratisch

demolieren

die Demonstration

die Demut, demütig

dengeln (Sense)

denken, dachte, gedacht

das Denkmal

denn (Bindewort); in der Mundart: weil. Auch in Fragen: was denn, wo denn, wer denn usw.

das Depot

der, des, den, dem

derart, derartig

derb, die Derbheit

dergleichen

derjenige

dermaßen

derselbe, desselben

des, dessen

deshalb

die Desinfektion, desinfizieren

desperat

dessen

die Destillation, destillieren

desto, desto besser

deswegen

deuten

deutlich, die Deutlichkeit

deutsch, der Deutsche, Deutschland, deutschnational

der Dezember

Dezi = ein Zehntel

die Dezimale, Dezimalwage

der Dezimeter

die Diagonale

der Dialekt

der Diamant

die Diarrhöe = Durchfall

die Diät

dich, in Briefen groß zu schreiben

dicht, die Dichte

dichten, der Dichter
dick, die Dicke
das Dickicht
die, der, das
der Dieb, diebisch
der Diebstahl, Diebstähle
diejenige
die Diele
dienen, der Diener, die Dienerin, -innen
der Dienst, der Dienstbote
der Dienstag
dies, dies und das
dieselbe
dieser, diese, dieses
diesmal
diesseits
das Diktat, diktieren
das Ding

dingen, gedungen

die Diphtherie, die Diphtheritis

das Diplom

dir; in Briefen: Dir

direkt

die Direktion, der Direktor

der Dirigent, dirigieren = leiten

die Dirne

diskutieren (sprechen)

disputieren = streiten

die Distanz

die Distel

die Disziplin

dividieren, die Division, der Dividend, der Divisor

der Diwan

doch

der Docht

die Dogge

der Doktor, Doktoren

das Dokument

der Dolch

der Dollar

der Dolmetsch

der Dom

das Domino

die Donau

der Donner, donnern

der Donnerstag

doppeln, doppelt, der Doppler

das Dorf, Dörfer, das Dörfchen

der Dorn, dornig

dörren

dort, dorten, dorthin

die Dose

der Dotter, dottergelb

der Drache (Ungeheuer)

der Drachen = Papierdrachen

der Draht, drahten

dran = daran

drängen, drängte, gedrängt

drauf = darauf

draußen

drechseln, der Drechsler

der Dreck, dreckig

die Drehbank

drehen, drehte, gedreht, du drehst, dreht, die Drehung

drei, die Drei = der Dreier, dreimal, dreißig, dreizehn

das Dreieck, dreieckig

dreißig

dreiviertel, die Dreiviertelstunde

dreizehn

dreschen, drosch, gedroschen, du drischst, er drischt, der Drescher

der Dreschflegel

dressieren, die Dressur

drillen

drin, drinnen

dringen, drang, gedrungen

dringend

drinnen

dritte, drittens

das Drittel

droben

drohen, drohte, gedroht

die Drohung

die Drossel

drosseln (absperren)

drüben, drüber

der Druck, drucken (Buch), drücken, der Drucker, die Druckerei

drum, darum

drunten, drunter

die Drüse

du, in Briefen groß zu schreiben

ducken

dudeln

der Duft, duften, duftig

dulden

dumm, dümmer, am dümmsten, die Dummheit

dumpf

düngen, der Dünger

dunkel, die Dunkelheit

dünn

der Dunst, dunsten

durch, durchaus

durcheinander, ein Durcheinander

der Durchmesser

durchs = durch das

der Durchschnitt, durchschnittlich

durchsichtig

dürfen, durfte, darf, darfst

dürftig

dürr, die Dürre
der Durst,dürsten,durstig
die Dusche (Bad), abduschen
düster
das Dutzend, dutzendweise
das Dynamit
die Dynamomaschine

E

eben

die Ebene, ebnen

ebenfalls

ebenso

das Echo

echt, die Echtheit

das Eck

die Ecke, eckig, Eckzahn

edel

der Edelmut, edelmüttig

das Edelweiß

Eduard

der Efeu

egal = gleichgültig

die Egge: Ackergerät

eggen, geeggt

die Ehe

ehe = bevor; ehemals

eher, ehestens

die Ehre, ehren

ehrerbietig

die Ehrfurcht, ehrfürchtig

der Ehrgeiz, ehrgeizig

ehrlich, die Ehrlichkeit

das Ei, die Eier

die Eiche, eichen = aus Eichenholz

die Eichel

das Eichhörnchen, Eichkätzchen

der Eid

die Eidechse

der Eifer, eifrig

die Eifersucht, eifersüchtig

eigen, die Eigenheit

eigenartig

der Eigename
der Eigennutz, eigennützig
eigens
die Eigenschaft, Eigenschaftswort
der Eigensinn, eigensinnig
eigentlich
das Eigentum, -tümer
eigentümlich
eignen, sich eignen
die Eile, eilen, eilig, eilends
das Eilgut, Eilgüter
der Eimer
ein, einer, eine, eines
einander
einbilden, die Einbildung
einbrechen, der Einbrecher
der Einbruch, Einbrüche
der Eindruck, Eindrücke

einer, eine, eines

der Einer

einerlei

einerseits

einfach, die Einfachheit

der Eingang, Eingänge

die Eingeweide

einheimisch

einheizen

einholen

einig

einige, einiges, einigemal

einkehren

das Einkommen

einladen, die Einladung

einmal, einmalig

das Einmaleins

einmengen

die Einöde

einpferchen

einpökeln

einpuppen

einquartieren, die Einquartierung

einrücken

eins, die Eins = der Einser

einsam, die Einsamkeit

die Einschicht, einschichtig

einschränken

einsegnen, die Einsegnung

einseitig, die Einseitigkeit

der Einsiedler, die Einsiedelei

einspannen

einsperren

einst, einstmals

einstecken

einstöckig

einstweilen

einträglich

der Eintritt

einwärts

der Einwohner

einzeln, die Einzelheit

einzig

das Eis, eisig, eiskalt

das Eisen, eisern

die Eisenbahn

eitel, die Eitelkeit

der Eiter, eitern, eit(e)rig

das Eiweiß

der Ekel, eckeln, ekelhaft

elastisch, die Elastizität

der Elefant

elegant

elektrisch, elektrisieren, die Elektrizität

die Elektrotechnik, der Elektrotechniker

das Element

elend, das Elend

elf, die Elf = der Elfer, elfte

Elisabeth, Elise

Ella

der Ellbogen

die Elle

die Ellipse, elliptisch

Elsa

die Eltern

das Email, das Emailgeschirr, emaillieren

Emil

Emma, Emmerich

der Empfang, empfangen, der Empfänger

empfehlen, empfahl, empfohlen, du empfiehlst, empfiehlt, die Empfehlung

empfinden, empfand, empfunden, die Empfindung

empfindlich

empor

empören, empörend, die Empörung

emsig

das Ende, zu Ende, enden, endigen

endlich

endlos

die Energie, energisch

eng, die Enge

der Engel

England, der Engländer, englisch

der Enkel, die Enkelin, -innen

enorm

entbehren, die Entbehrung

entblößen

entdecken, der Entdecker, die Entdeckung

die Ente, der Enterich

entfernen, die Entfernung

entgegen

der Entgelt, entgelten

entgleisen, die Entgleisung

entlang

entlassen, die Entlassung

entlegen

entrüsten, die Entrüstung

entschieden

entschließen, -schlossen

der Entschluß

entschuldigen, die Entschuldigung

entsetzen, entsetzt

entsetzlich

entstehen, -stand, -standen, die Entstehung

entstellen, entstellt

enttäuschen, die Enttäuschung

entweder

entwickeln, die Entwick(e)lung

entzücken, entzückend

entzünden, die Entzündung

entzwei

der Enzian

er

erbarmen, erbärmlich

der Erbe, erben

erblicken

erbrechen, -brach, -brochen

die Erbse

der Erdapfel, Erdäpfel

die Erde, Erdachse

das Erdbeben

die Erdbeere

ereignen, das Ereignis, -nisse

erfahren, die Erfahrung

erfinden, -fand, -funden, der Erfinder, die Erfindung

der Erfolg

ergänzen, die Ergänzung

erhalten, -hielt, -halten

erhitzen, -hitzte, -hitzt

erholen, die Erholung

erinnern, die Erinnerung

erkennen, -kannte, -kannt

erklären, die Erklärung

der Erlagschein

erlauben, die Erlaubnis

erleben, das Erlebnis, -nisse

die Erle

erlöschen, -losch, -loschen, es erlischt

erlösen, die Erlösung

ermahnhen, die Ermahnung

der Ernst, ernst, ernstlich

Ernst (Name)

die Ernte, ernten

erobern, die Eroberung

erquicken

erraten

erreichen

der Ersatz, ersetzen

erscheinen, -schien, -schienen

erschrecken (vor etwas), erschrak, erschrocken, du erschrickst, er erschrickt; jemanden erschrecken, erschreckte, erschreckt, du erschreckst mich

ersetzen, -setzte, -setzt

erst

erste, erstens

ersticken

erträglich

das Erträgnis, -nisse

ertränken, -tränkte, -tränkt

ertrinken, -trank, -trunken

erwähnen

erwarten, die Erwartung

erwerben, -warb, -worben

erwidern

erwischen

das Erz

erzählen, die Erzählung

erzeugen, die Erzeugung

erziehen, -zog, -zogen, die Erziehung

es, es ist gut

der Esel

die Esse = Feuerherd

das Essen, essen, aß, gegessen, du ißt, iß!, eßbar

die Essenz

der Essig

die Etagere = Stelle

etliche, etliche Male

etwas

euch, in Briefen groß zu schreiben

euer, eure, eures, eurem, euren, euretwegen, eurige

die Eule

Europa, der Europäer, europäisch

das Euter

Eva

evangelisch, das Evangelium

eventuell

ewig, die Ewigkeit

das Exemplar

exerzieren

existieren, die Existenz

expedieren

die Expedition: Beförderung

das Experiment = Versuch

explizieren

explodieren, die Explosion

expreß, der Expreßbrief

extra

F

die Fabel, fabelhaft

die Fabrik, der Fabrikant, die Fabrikation

fabrizieren

das Fach, Fächer

fächeln, der Fächer

fachen, anfachen

die Fackel, Fackelzug

fad

fädeln, einfädeln

der Faden, Fäden

fähig, die Fähigkeit

die Fahne

fahren, fuhr, gefahren, du fährst, er fährt, die Fuhr

der Fahrplan, Fahrpläne

das Fahrrad, Fahrräder

die Fahrt

faktisch

der Faktor

der Falke

der Fall, Fälle

die Falle (Mausefalle)

fallen, fiel, gefallen, du fällst, fällt

fällen = umschlagen; fälle, gefällt

fällig

falls

der Falott

falsch, die Falschheit

fälschen

die Falte, falten, faltig

der Falter

der Falz, falzen

die Familie, familiär

der Fang, Fänge

fangen, fing, gefangen, du fängst, fängt

die Farbe, färben, farbig

die Farm, der Farmer

das Farnkraut

das Faß, Fässer

der Fasching

faseln

die Faser, faserig

fassen, faßte, gefaßt, du faßt

die Fassung

fast = beinahe

die Fasten, fasten, Fasttag

fauchen

faul = träge, die Faulheit

faul = verfault, die Fäulnis

faulenzen, der Faulenzer

die Faust, Fäuste

der Fäustling

der Fauteuil = Lehnstuhl

die Faxe, Faxen machen
der Februar, der Feber
fechsen, die Fechsung
fechten, focht, gefochten, du fichst, er ficht, der Fechter
die Feder
die Fee
fegen, der Feger
fehlen
der Fehler
die Feier, feiern, Feierabend; Feiertag
feig, die Feigheit, der Feigling
die Feile, feilen
fein, die Feinheit
der Feind, die Feindin, -innen, feindlich, die Feindschaft
das Feld
der Feldherr
der Feldspat
die Felge

Felix

das Fell

der Fels, der Felsen, felsig

das Fenster

Ferdinand

der Ferialtag

die Ferien

das Ferkel

fern, die Ferne, ferner

die Ferse

fertig, verfertigen

die Fertigkeit

fesch

fesseln, die Fessel

fest, die Festigkeit

das Fest, Festtag

die Festung

das Fett, fett, einfetten

der Fetzen, fetzen

feucht, die Feuchtigkeit

das Feuer, feurig, Feuersbrunst, Feuerwehr

der Fiaker

die Fibel

die Fichte

fidel = lustig

das Fieber, fiebern

die Fiedel = Geige; fiedeln

die Figur

die Filiale

der Film, filmen

der Filter, filtrieren

der Filz, filzig

die Finanz, Finanzwache

finden, fand, gefunden, der Finder

findig

der Finger

der Fink

finster, die Finsternis, -nisse

die Firma, Firmen, das Firmenschild

firmen, die Firmung

der Firn

der Firnis, des Firnisses, firnissen

der First = Dachfirst

der Fisch, fischen, der Fischer

die Fisole

fix, fix und fertig

fixieren

der Fixstern

flach, die Fläche

der Flachs

flackern

der Fladen

die Flagge, beflaggen

die Flamme, flammen

der Flanell

die Flasche

flattern

flau

der Flaum, flaumig, Flaumfeder

die Flechse: Sehne

die Flechte

flechten, flocht, geflochten, du flichst, flicht

der Fleck, fleckig

der Flecken, Marktflecken

die Fledermaus, -mäuse

der Flegel, die Flegelei, flegelhaft

flehen

der Fleiß, fleißig

das Fleisch, fleischig

der Fleischer = Fleischhauer

flennen

fletschen

flicken, die Flickerei

der Flieder

die Fliege

fliegen, flog, geflogen, der Flieger

fliehen, floh, geflohen, du fliehst, flieht

fließen, floß, geflossen

das Fließpapier

flimmern

flink

die Flinten

die Flocke, flockig

der Floh, Flöhe

Florian

das Floß, Flöße, flößen

die Flosse = Fischflosse

die Flöte, flöten

flott

der Fluch, Flüche, fluchen

die Flucht, flüchten

flüchtig, die Flüchtigkeit

der Flug, Flüge, Flugzeug

der Flügel

flügge

flugs

die Flur

der Fluß, des Flusses, Flüsse

flüssig, die Flüssigkeit

flüstern

die Flut, fluten

das Fohlen

die Föhre

die Folge, folgen

folgendermaßen

folksam, die Folksamkeit

die Folter, foltern

foppen

fordern = verlangen

fördern, befördern

die Forelle

die Form, formen

die Formel

förmlich

forschen, der Forscher

der Forst, forsten

der Förster

fort, sofort

fortpflanzen

der Fortschritt

fortsetzen, die Fortsetzung

fortwährend

die Fracht, Frachtbrief

der Frack, Fräcke

die Frage, fragen, fragte

die Fraisen

der Frank: Münze

frankieren

Frankreich

die Franse, fransen

Franz, Franziska

der Franzose, französisch

der Fratz

der Fraß

die Frau, das Fräulein

frech, die Frechheit

frei, die Freiheit, im Freien

freigebig, die Freigebigkeit

das Freihandzeichnen

freilich

der Freitag

freiwillig

fremd, die Fremde

das Fremdwort, -wörter

das Fressen, fressen, fraß, gefressen, du frißt, friß!, der Fraß
fretten, das Gefrett
die Freude, freudig
freuen
der Freund, die Freundin, -innen, die Freundschaft
freundlich
der Frevel, freveln
der Friede, friedlich
der Friedhof, Friedhöfe
Friedrich
frieren, fror, gefroren
frisch
der Friseur = Haarschneider
frisieren, die Frisur
die Frist
Fritz
froh
fröhlich, die Fröhlichkeit

fromm, die Frömmigkeit

der Fronleichnam

die Front

der Frosch, Frösche

der Frost, frostig, frösteln

frotzeln, die Frotzelei

die Frucht, Früchte

fruchtbar, die Fruchtbarkeit

früh, früher, frühestens, die Frühe, in der Früh

das Frühjahr

der Frühling

das Frühstück, frühstücken

frühzeitig

der Fuchs, Füchse

fuchteln

fuchtig

das Fuder: ein Fuder Holz

die Fuge

fügen
fühlen, das Gefühl
der Fühler
die Fuhre, das Fuhrwerk
führen, der Führer
die Fülle: Füllung
füllen: vollfüllen
das Füllen: Pferd
der Fund
das Fundament
fünf, die Fünf = der Fünfer; fünfmal, fünfte
fünfzehn, fünfzig
der Funke, funkeln
funktionieren
für, fürs = für das
die Furche
die Furcht, fürchten, furchtbar, fürchterlich, furchtsam
das Furnier

die Fürsorge

der Fürst, fürstlich

die Furt

der Furunkel

das Fürwort

der Fuß, Füße, Fußboden, Fußgänger usw.

der Fusel: Schnaps

das Futter, füttern

das Futteral

G

die Gabe

die Gabel, gabeln

gackern

gähnen

die Gala

die Galerie

der Galgen

die Galle

der Galopp, galoppieren

die Galosche

die Gamasche

der Gang, Gänge

gängeln

die Gans, Gänse, der Gänserich

ganz, gänzlich

gar, gar nicht

die Garage

die Garantie, garantieren

der Garaus, den Garaus machen

die Garbe

die Garderobe

gären, gärte, gegoren oder gegärt, die Gärung

das Garn

garnieren

die Garnitur

garstig

der Garten, Gärten

der Gärtner

das Gas, gasförmig

der Gasometer

die Gasse, das Gäßchen

der Gast, Gäste

das Gasthaus

das Gastmahl

der Gastwirt

der Gatte: Mann; Gattin

die Gattie = Unterhose

die Gattung

der Gaul, Gäule

der Gaumen

der Gauner, die Gaunerei

das Gebäck: Bäckerei

gebären, gebar, geboren, sie gebiert

das Gebäude

geben, gab, gegeben, du gibst, gibt, gib her!

das Gebet

das Gebiet

das Gebirge, gebirgig

das Gebiß, Gebisse

das Gebot

der Gebrauch, gebrauchen

die Gebühr, gebühren

die Geburt, Geburtstag

das Gebüsch

das Gedächtnis, -nisses

der Gedanke, gedankenlos

das Gedärm

gedeihen, gedieh, gediehen

das Gedicht

gediegen

das Gedränge

die Geduld, geduldig

die Gefahr, gefährlich

das Gefälle

gefallen, gefiel, du gefällst, gefällt, einen Gefallen tun

gefährlich, die Gefälligkeit

das Gefängnis, -nisse

das Gefäß

das Gefieder

das Geflügel

gefräßig

das Gefrett

gefrieren, gefroren, das Gefrorene

das Gefühl

gegen

die Gegend

gegeneinander

gegenseitig

der Gegenstand, Gegenstände

das Gegenteil, im Gegenteil

gegenüber

die Gegenwart, gegenwärtig

der Gegner

der Gehalt, Gehalte

das Gehäuse

geheim, das Geheimnis, -nisse

gehen oder gehn, ging, gegangen, ich gehe, gehst, geht, geh!

der Gehilfe

das Gehirn

das Gehör

gehorchen, der Gehorsam

gehörig

der Geier

die Geige, geigen

die Geiß, Geißen

die Geißel = Peitsche

der Geist, geistig

geistlich, der Geistliche

der Geiz, geizig, Geizhals

das Gelächter

das Geländer

gelb, gelblich

das Geld

gelehrig

gelehrt, der Gelehrte

das Geleise

das Gelenk, gelenkig
gelingen, gelang, gelungen
die Gelse
gelten, galt, gegolten, es gilt
gemäßlich
der Gemahl, die Gemahlin, -innen
das Gemälde
gemein, die Gemeinheit
die Gemeinde, Gemeinderat
gemeinsam
das Gemenge
die Gemse, Gemsbock
das Gemüse
gemütlich, die Gemütlichkeit
genau, die Genauigkeit
der Gendarm: Schutzmann
der General
das Genick

genieren = schämen (sprich: schenieren)

genießen, genoß, genossen

genug

genügen, genügend

der Genuss, Genüsse

die Geographie, geographisch

die Geometrie, geometrisch

Georg

das Gepäck: Reisegepäck

gerade

geraten, geriet, es gerät, aufs Geratewohl

geräumig

das Geräusch

gerben, der Gerber

gerecht, die Gerechtigkeit

das Gericht

gering, nicht im geringsten

gerinnen, geronnen

das Gerippe

der Germ = Hefe

der Germane, germanisch

gern, gerne

das Gerölle

die Gerste

die Gerte

der Geruch, Gerüche

das Gerümpel

das Gerüst

gesamt, die Gesamtheit

der Gesang, Gesänge

das Geschäft, geschäftlich

geschehen, geschah, es geschieht

gescheit

das Geschenk

die Geschichte

das Geschick, geschickt, die Geschicklichkeit

das Geschirr

der Geschmack, Geschmäcke, geschmacklos, geschmackvoll

das Geschöpf

das Geschoß, Geschosse

das Geschütz

das Geschwätz, geschwätzig

geschwind, die Geschwindigkeit

die Geschwister, Geschwisterkind

der Geschworene

die Geschwulst, -schwülste

das Geschwür

der Geselle

die Gesellschaft

das Gesetz, gesetzlich

das Gesicht

das Gesindel

das Gespann

das Gespenst

das Gespinst

das Gespräch

gesprenkelt

die Gestalt

das Geständnis, -nisse

der Gestank

gestehen, -stand, -standen

das Gestell

gestern, gestrig

das Gestirn

das Gesträuch

das Gestrüpp

gesund, die Gesundheit

das Getränk

das Getreide

getrost

das Getümmel

der Gevatter, Gevatterin, -innen

das Gewächs

gewahr werden

die Gewalt, gewaltig

das Gewand, Gewänder

das Gewehr

das Geweih, Geweihe

das Gewerbe

das Gewicht

der Gewinn, der Gewinst

gewinnen, gewann, gewonnen

gewiß, gewisser

das Gewissen, gewissenhaft

das Gewitter, es gewittert

gewöhnen, gewöhnt

die Gewohnheit

gewöhnlich

das Gewölbe

das Gewölk

das Gewürz

die Gicht, gichtisch

der Giebel

die Gier, gierig

gießen, goß, gegossen

das Gift, giftig, giften

das Gilet = die Weste

der Gimpel

der Gipfel = Berggipfel

der Gips

die Gitarre

das Gitter

der Glanz, glänzen, glänzend

das Glas, Gläser, gläsern

der Glaser

glasieren, die Glasur

glatt

die Glätte, glätten

die Glatze, glatzköpfig

der Glaube, glauben

gläubig

gleich

gleichen, glich, geglichen

gleichförmig

das Gleichgewicht

gleichgültig

gleichmäßig

das Gleichnis, -nisse

gleichsam

gleichzeitig

das Gleis = Geleise

gleiten, glitt, geglitten

der Gletscher

das Glied

die Gliedmaßen

glimmen = glühen; glomm, geglommen

der Glimmer

glitschen, glitschig

glitzern

der Globus, die Globen

die Glocke

das Gloria

glotzen, glotzte, geglotzt

das Glück, glücklich

glücken, es glückt

glückselig

glühen, glühte, geglüht, die Glut

der Glühwurm, -würmer

die Glut

das Glyzerin

die Gnade, gnädig

der Gneis

der Gockelhahn, -hähne

das Gold, golden

die Gondel, gondeln

gönnen

der Göpel: Pferdegöpel

gotisch, die Gotik (Baustil)

der Gott, Götter, göttlich

Gottlieb

gottlob!

der Götze

das Grab, Gräber

graben, grub, gegraben, du gräbst, gräbt

der Graben, Gräben

das Grabmal

das Grabscheit

der Grad, Grade, 3 Grad Wärme

der Graf, die Gräfin

der Gram, grämlich

das Gramm = Grammgewicht

das Grammophon

die Granate

der Granit

der Graphit

das Gras, Gräser, grasen

gräßlich

der Grat = Schneide eines Berges

die Gräte = Fischgräte

gratis

grätschen, die Grätsche

gratulieren, die Gratulation

grau

die Graupe

graupeln

grausam, die Grausamkeit

grauslich

graziös

greifen, griff, gegriffen

greinen

der Greis, die Greisin, -innen

der Greisler

grell

die Grenze, angrenzen

Grete, Gretel

greulich

der Grieche, griechisch, Griechenland

der Grieß, Grießmehl

der Griff

der Griffel

die Grille

der Grimm, grimmig

der Grind, grindig

grinsen

die Grippe (Krankheit)

grob, gröber, am gröbsten, die Grobheit, der Grobian

der Groll, grollen

groß, größer, am größten, die Größe

großartig, großmütig

der Groschen

die Grotte

die Grube

grübeln, der Grübler

die Gruft, Grüfte

das Grummet

grün, im Grünen, grünen, es grünt

der Grund, die Gründe

gründen, der Gründer

gründlich, die Gründlichkeit

der Grundriß, -risse

grünen, es grünt

der Grünspan

grunzen

die Gruppe, gruppieren

der Gruß, Grüße

gruseln, gruselig

grüßen, grüßte, gegrüßt, du grüßt, grüß Gott!

gucken, der Gucker

der Gugelhupf

das Gulasch

gültig, die Gültigkeit

der Gummi, gummieren

günstig

die Gurgel, gurgeln

die Gurke, Essiggurke

der Gurt, die Gurte

der Gürtel, gürten

der Guß, des Gusses, Gösse

der Gusto = Lust

gut, besser, am besten, das Gut, Güter

die Güte

gutmütig

das Gymnasium, Gymnasien, der Gymnasiast

H

das Haar, haarig, das Härchen
haben, hatte, gehabt, du hast, er hat
die Habgier, habgierig
der Habicht
die Habsucht, habsüchtig
die Hacke, hacken
der Häcksel, der Häckerling
der Hader
der Hafen, Häfen
der Hafer
das Häferl = Töpfchen
der Hafner
die Haft
das Haftel
haften
der Hagel, hageln, es hagelt

der Hahn, Hähne

häkeln, die Häkelei

der Haken, das Häkchen

halb, halbieren

die Halbscheid

halbwegs

die Hälfte

die Halle

halleluja!

hallen, es hallt

hallo!

der Halm

der Hals, Hälse

der Halt, den Halt verlieren, halt!

haltbar

halten, hielt, gehalten, du hältst, er hält

die Haltung

der Halunke

der Hammel, Hämmel

der Hammer, Hämmer, hämmern

der Hampelmann

der Hamster, hamstern

die Hand, Hände

der Handel, handeln

der Handgriff

der Händler

die Handlung

der Handschuh

das Handwerk

der Hanf

der Hang, Hänge

hängen: angehängt sein; der Hut hängt am Haken, hing, gehangen

hängen: anhängen; ich hänge den Hut auf, hängte, gehängt

Hanna

Hans, Hänschen, Hansel

das Hantel

hantieren

die Harfe

harmlos

die Harmonika

das Harmonium

der Harn

der Harnisch

hart, härter, die Härte, härten

das Harz, harzig

der Haß (von hassen)

haschen

der Hase

die Haselnuß, -nüsse

häßlich

die Haspel, haspeln

hassen, haßte, gehaßt

die Hast, hastig, hasten

die Haube, das Häubchen

der Hauch, hauchen

hauen, hieb, gehauen, du haust, er haut

der Haufe, anhäufen

häufig

das Haupt, Häupter, Hauptsache, hauptsächlich, Hauptstadt,
Hauptwort

das Haus, Häuser, häuslich, das Häuschen, der Häusler, haus-
halten, zu Hause

hausen, hauste, gehaust

hausieren, der Hausierer

die Haut, Häute, häutnen

die Hebamme

der Hebel

heben, hob, gehoben

der Heber

die Hecke

der Hederich

Hedwig

das Heer (Soldaten)

die Hefe = Germ

das Heft

heften

heftig, die Heftigkeit

hegen, der Heger

die Heide, Heidekraut

die Heidelbeere

heikel, heiklig

das Heil, heil, heilen, die Heilung

der Heiland

heilig, der Heilige, Heiligenbild

das Heim, heim gehen, heimfahren

die Heimat

heimlich

heimwärts

das Heimweh

Heinrich

die Heirat, heiraten

heiß, heißer, am heißesten

heißen, hieß, geheißen, du heißt

heiser, die Heiserkeit

heiter, die Heiterkeit

heizen, heizte, geheizt, du heizt, der Heizer, die Heizung

das Hektar = ha

der Hektoliter = hl

der Held

helfen, half, geholfen, du hilfst, hilft, hilf! der Helfer, die Hilfe

hell, die Helle oder die Helligkeit

der Helm

das Hemd, die Hemden

hemmen, die Hemmung

der Hemmschuh

der Hengst

der Henkel

her, hin und her

herab, heran, herauf

heraus

heraußen

herb

herbei

der Herbst, herbstlich

die Herbstzeitlose

der Herd

die Herde, Schafherde

herein

Hermann

Hermine

hernach

der Herr, Herr Lehrer

der Herrgott

herrlich, die Herrlichkeit

die Herrschaft, herrschaftlich

herrschen, der Herrscher

herstellen, hergestellt

herüber

herum

herunter

hervor

das Herz, das Herzklopfen

herzig

herzlich, die Herzlichkeit

der Herzog, das Herzogtum

die Hetze, hetzen, hetzte, gehetzte

das Heu, Heuernte

heucheln, der Heuchler

heuer

heulen

heurig, heurige Erdäpfel, der Heurige (Wein)

die Heuschrecke

heute, heute abend, heutig

die Hexe, die Hexerei

der Hexenschuß

der Hieb

hier

hierauf

hierher

hierhin

hiesig

Hilda

Hilfe, zu Hilfe

hilflos

die Himbeere

Himmel, Himmelfahrt

die Himmelschlüssel

hin, hin und her

hinab, hinauf, hinaus

hindern, das Hindernis, -nisse

hinein

hinken

hinten

hinter, hinterher

hintereinander

hinterlassen, -ließ, -läßt

hinterlistig

hinterrücks

hinüber

hinum

hinunter

das Hirn

der Hirsch

die Hirse

der Hirt

die Hitze

hitzig

der Hobel, hobeln

hoch, höher, am höchsten

die Hochachtung, hochachtungsvoll

hochdeutsch

der Hochmut, hochmütig

höchst, höchstens

die Hochzeit

hocken

der Höcker, höckerig

der Hof, Höfe

hoffen, die Hoffnung, hoffentlich

höflich, die Höflichkeit

der Hofrat, Hofräte

die Höhe

höher

hohl: leer; die Höhlung, Hohlraum

die Höhle, höhlen = aushöhlen

das Hohlmaß, Hohlmaße

der Hohn, höhnen, höhnisch

holen = bringen; holte, geholt, hol mir...!

der Holer, der Holunder

Holland, der Holländer, holländisch

die Hölle, Himmel und Hölle, höllisch

holpern, holprig

der Holunder

das Holz, Hölzer, holzen, hölzern, holzig

der Holzschnitt

der Honig

der Hopfen

horchen, der Horcher

hören, der Hörer, das Gehör

der Horizont, horizontal

das Horn, Hörner

die Hornis, -nisse

der Hornist = Hornbläser

der Horst

der Hort

die Hose, das Höschchen

die Hostie

das Hotel, der Hotelier

häbsch

hudeln

der Huf, Hufeisen

die Hüfte

der Hügel, hügelig

das Huhn, Hühner

das Hühnerauge

die Hülle, hüllen, einhüllen

die Hülse, Hülsenfrüchte

die Hummel

der Humor

humpeln

der Humus

der Hund, die Hündin, -innen, Hundstage

hundert, das Hundert: viele Hunderte; hundertste, hundertmal, der Hunderter, das Hundertstel

der Hunger, hungern, Hungersnot

hüpfen

hurra!

hurtig

huschen

der Husten, husten

der Hut, Hüte

hüten, Vieh hüten

die Hutsche, hutschen

die Hütte

der Hydrant

die Hymne

die Hypotenuse

I

ich

Ida

ideal, der Idealist

die Idee

der Igel

Ignaz

ihm, in der Mundart: „eam“, z. B.: „I hob eam g'sogt...“

ihn, in der Mundart: „n“ oder „m“, z. B.: „I hob m g'sehn“

ihnen, in der Mundart: „eana“, z. B.: „I hob 's eana g'sogt“

ihr, ihres, ihrem, ihren, ihre, ihrer, ihrige

ihretwegen

die Illumination, illuminieren

die Illustration, illustrieren

der Iltis, -isse

im = in dem, in der Mundart: „in“, z. B.: „I woar in Zimmer“; im
voraus

der Imbiß, Imbisse

die Imitation
der Imker
immer
immerhin
immerwährend
impertinent, die Impertinenz
impfen, die Impfung
der Import, der Importeur, importieren, importiert
imprägnieren
imstande sein
in, in der Mundart: „in“, z. B.: „I geh in d’Schul“
inbrünstig
indem, indessen
der Index
der Indianer, indianisch
Indien, indisch
das Individuum, Individuen
die Induktion, der Induktor

die Industrie, der Industrielle

ineinander

infam, die Infamie

die Infanterie, der Infanterist

die Infektion, infizieren

die Influenza

infolge, infolgedessen

der Ingenieur

der Inhaber

der Inhalt, Inhaltsverzeichnis

die Injektion

das Inland, inländisch

innen: drinnen; von innen zusperren

innere, das Innere

innerhalb, innerlich

innig, die Innigkeit

die Innung

ins = in das

die Inschrift

das Insekt

die Insel

das Insekt = Unschlitt

insofern

der Inspektor, die Inspektion

inspizieren

der Installateur, Installation, installieren

inständig

der Instinkt

das Institut

das Instrument

intakt = unversehrt

intelligent, die Intelligenz

interessant, das Interesse (Aufmerksamkeit, Teilnahme), interessieren

intern, das Internat

international (auf alle Nationen ausgedehnt)

intim = vertraut

invalid, der Invalid

inwendig

inzwischen

irden, irdenes Geschirr

irdisch, unterirdisch

irgend, irgendeiner

irgendwo, irgendwohin

irren, irrte, geirrt, du irrst dich

der Irrtum, -tümer, irrtümlich

die Isolation, isolieren

ist, er ist (von sein)

Italien, der Italiener, italienisch

J

ja

die Jacke, das Jäckchen

die Jagd, Jagden, jagen, jagte, gejagt, er jagt, sie jagten

der Jäger, die Jägerei

das Jahr, jährlich, Jahrhundert, Jahreszeit, Jahrmarkt

der Jähzorn, jähzornig

Jakob

der Jammer, jammern

jämmerlich

der Jänner oder Januar

Japan, japanisch

jäten, ausjäten

die Jauche

jauchzen

die Jause

jawohl

je; je mehr, desto besser

jedenfalls

jeder, jede, jedes, jedesmal

jedoch

jeher, von jeher

jemals

jemand

jener, jene, jenes

jenseits

der Jesuit

Jesus, Jesus Christus

jetzig, die jetzige Zeit

jetzt

das Joch

das Jod, jodiertes Salz

jodeln, der Jodler

Johann, Johannes, Johanna

Josef, Josefa, Josefine

der Jubel, jubeln

das Jubiläum

jucken

der Jude, jüdisch

die Jugend, jugendlich

der Juli: Monat

Julia, Julie, Julius

jung, jünger, am jüngsten

der Junge = Knabe

das Junge = junges Tier

der Jünger

die Jungfer, die Jungfrau

der Junggeselle

der Jüngling

jüngst

der Juni: Monat

der Jupiter: Planet

der Jurist

just, justament

Justine

die Justiz

das Juwel, der Juwelier

der Jux

K

die Kabine

das Kabinett

die Kachel, Kachelofen

der Käfer

der Kaffee

der Käfig

ahl, kahlköpfig

der Kahn, Kähne

der Kaiser, die Kaiserin, kaiserlich

die Kajüte

der Kakau

das Kalb, Kälber, kalben, kälbern, das Kälberne

der Kalender

das Kali

der Kalk

kalt, kälter, am kältesten

die Kälte
das Kamel
der Kamerad, die Kameradin, -innen
die Kamille, Kamillentee
der Kamin
der Kamm, Kämme, kämmen
die Kammer
der Kampf, Kämpfe, kämpfen
der Kanal, Kanäle
die Kanalisation, kanalisieren
das Kanapé
der Kanarienvogel
der Kandiszucker
das Kaninchen
die Kanne
der Kanon: Gesang; Kanons
die Kanone: Waffe
die Kante, kantig

die Kantine

die Kanzel

die Kanzlei

der Kanzler

der Kapaun

die Kapelle

der Kapellmeister

kapieren = verstehen

das Kapital, der Kapitalist

der Kapitän

das Kapitel

die Kappe

die Kaprize = Laune; kaprizieren

die Kapsel

kaputt

die Kapuze

der Karabiner

das Karbid

das Karbol
der Kardinal, Kardinäle
der Karfiol
der Karfreitag
karieren, kariert
die Karikatur
Karl, Karoline
karminrot
das Karnickel
Kärnten, der Kärntner, kärntnerisch
Karoline
die Karotte
der Karpfen
der Karren
der Karsamstag
die Karte
die Kartoffel
der Karton

das Karussell

die Karwoche

der Käse

die Kaserne

Kaspar

der Kasperl

die Kassa, die Kasse

der Kassier, einkassieren

die Kastanie

der Kasten

der Katalog

der Katarrh

der Kataster

der Katechet

der Katechismus, -ismen

der Kater

Katharina, Katharine

das Katheder

die Kathete

der Katholik, katholisch

der Kattun

die Katze, katzenartig

kauen

kauern

der Kauf, kaufen

der Käufer

der Kaufmann

die Kaulquappe

kaum

der Kautschuk

der Kauz, das Käuzchen

der Kavalier

die Kavallerie, der Kavallerist

keck, die Keckheit

der Kegel, kegeln = kegelscheiben, kegelschieben

die Kehle, der Kehlkopf

kehren

der Kehricht

keifen

der Keil, keilen

der Keim, keimen

kein, keiner, keine, keines

keinerlei

keinesfalls

der Kelch

die Kelle = Maurerkelle

der Keller, die Kellerei

der Kellner, die Kellnerin, -innen

die Kelter = Weinpresse; keltern

kennen, kannte, gekannt, du kennst, kennt

die Kenntnis, -nisse

das Kennzeichen

die Kerbe, kerben = einschneiden

das Kerbelkraut

der Kerker

der Kerl

der Kern

die Kerze

der Kessel

die Keste = Kastanie

die Kette, anketten

keuchen, der Keuchhusten

die Keule

die Keusche

kichern

der Kiebitz, kiebitzen

der Kiefer, Oberkiefer

die Kiefer = Föhre

der Kiel

die Kieme

der Kien, Kienspan

der Kies

der Kiesel, Kieselstein
das Kilogramm
der Kilometer
das Kind, kindisch, kindlich, die Kinderei, Kindsfrau
das Kinn
das Kipfel
kippen
die Kirche, kirchlich
die Kirchweih
die Kirsche
das Kissen = Polster
die Kiste
der Kitt, kitten = leimen
der Kittel
der Kitzel, kitzeln, kitzlich
das Kitzerl = junge Ziege
die Klafter
die Klage, klagen

der Kläger

kläglich

die Klamm

die Klammer, anklammern

der Klang, Klänge

die Klappe, klappen

die Klapper, klappern

der Klaps, Klapse

klar, klären, die Klarheit

Klara, Klärchen

die Klarinette, der Klarinettist

die Klasse

die Klassifikation, klassifizieren

der Klassiker, klassisch

der Klatsch, klatschen, du klatschst

klauben = aufklauben

die Klaue, Klauenseuche

die Klausur

das Klavier

kleben, klebrig, Klebstoff

der Kleber

der Klecks, klecksen

der Klee, Kleeblatt

das Kleid, kleiden

die Kleidung, Kleidungsstück

die Kleie

klein, die Kleinigkeit, Kleingeld

der Kleister, kleistern

Klemens

klemmen, die Klemme

der Klempner

der Klepper

klerikal

die Klette

klettern

klieben = spalten

das Klima

klimpern

die Klinge = Messerklinge

die Klingel, klingeln

klingen, klang, geklungen, der Klang

die Klinik (Spital)

die Klinke: Türklinke

die Klippe

klirren

der Kloben, klobig

klopfen

der Klöppel, klöppeln, Klöppel spitze

das Kloschett

das Kloster, Klöster

der Klotz, Klötze

die Kluft, Klüfte

klug, klüger, am klügsten, die Klugheit

der Klumpen, klumpig

knabbern

der Knabe = Bub

knacken, der Knacker

die Knackwurst

der Knall, knallen

knapp, die Knapphheit

der Knappe (Ritter)

knarren

der Knaster

knattern

der Knäuel

der Knauser, knausern

knautschen

der Knecht

kneifen, Kniff, gekniffen

die Kneipe, Kneipen

kneten

der Knick, knicken

der Knicks, knicksen

das Knie, knien, ich kneie

der Knirps

knistern

knittern, zerknittern

der Knobel = Knoblauch

der Knöchel

der Knochen, knochig

der Knödel

der Knofel = Knoblauch

die Knolle, knollig

der Knopf, Knöpfe, knöpfen

der Knorpel, knorpelig

knorrig

die Knospe

der Knoten, knotig

knüpfen

der Knüppel

knurren

knuspern

der Knüttel

der Kobel

der Koben

der Kobold

der Koch, Köche, die Köchin

kochen, der Kocher

der Köcher

die Köchin, -innen

das Kochinchinahuhn

der Koffer

der Kogel

der Kognak

der Kohl, Kohlrübe

die Kohle, verkohlen

der Köhler

die Kohlmeise

der Kohlrabi

der Koks

die Kolatsche

der Kolben

der Kollege

kollern

die Kolonie

das Kolophonium = Geigenharz

kolossal

der Komet

komisch

der Kommandant, kommandieren, das Kommando

kommen, kam, gekommen, du kommst, kommt, komm!

der Kommis

der Kommissär, das Kommissariat

die Kommission

kommod = bequem

die Kommode = Schubladekasten

die Kommunion, kommunizieren

der Kommunist, kommunistisch

die Komödie

der Kompagnon

die Kompanie

der Kompaß, Kompass

komplett

das Kompliment

kompliziert = verwickelt

komponieren, der Komponist

das Kompott

die Konditorei = Zuckerbäckerei

der Konduktor = Schaffner

die Konferenz

die Konfession = Glaubensbekenntnis; konfessionell, konfessionlos

konfus, die Konfusion = Verwirrung

der König, die Königin, -innen, königlich

konisch = kegelförmig

die Konkurrenz = Wettbewerb; konkurrieren

können, konnte, gekonnt, ich kann, kannst, könnte

Konrad

die Konservierung

konstruieren

die Konstruktion (Bau)

der Konsul, das Konsulat

der Konsum

das Konto: Rechnung, Kontos

das Kontor = Kanzlei; der Kontorist

die Kontrolle, der Kontrollor, kontrollieren

konzentriert

das Konzept: Entwurf; Konzeptpapier

das Konzert

der Kooperator

der Kopf, Köpfe, kopfüber

das Kopfweh

kopieren = durchschreiben, nachmachen

die Koralle

der Korb, Körbe, das Körbchen

der Kork

das Korn, Körner

der Körper, körperlich

die Korrespondenzkarte, korrespondieren

die Kost

kostbar

kosten

kostspielig

das Kostüm, kostümieren

der Kot, kotig

der Kotzen

krabbeln

der Krach, krachen

das Kracherl

krächzen

die Kraft, Kräfte, kräftig

der Kragen, die Kragen

die Krähe

krähen, krähte, gekräht

die Kralle, krallen = kratzen

der Kram, kramen

der Krämer

der Krampen

der Krampf, Krämpfe

der Krampus

der Kran, Kräne

der Kranich (Vogel)

krank, kränker, kränklich, die Krankheit

kränken, die Kränkung

der Kranz, Kränze

der Krapfen

die Krätze

kratzen, kratzte, gekratzt, du kratzt, der Kratzer

die Krause

kräuseln

das Kraut, Kräuter, krautig

der Krawall, krawallieren

die Krawatte

die Kraxe (Rückenkorb)

kraxeln

der Krebs, Krebse

die Kredenz

die Kreide

der Kreis, Kreise, kreisen

kreischen

der Kreisel

die Krempe = Hutkrempe

der Krempel

krempeln

der Kren

krepieren = verenden

das Kreuz, kreuzen, die Kreuzung, kreuzweise

kreuzigen, die Kreuzigung

kriechen, kroch, gekrochen

der Krieg, Kriegsschiff

kriegen = bekommen

das Kriminal

die Krippe = Futtertrog

der Kristall, kristallisieren

kritisieren

kritzeln, die Kritzelei

das Krokodil

die Krone

der Kropf, Kröpfe, kropfig

die Kröte

die Krücke

der Krug, Krüge

krumm

krümmen, die Krümmung

der Krüppel

die Kruste
das Kruzifix
der Kübel
der Kubikmeter: Raummaß
die Küche
der Kuchen
der Kuckuck, Kuckucksuhr
die Kufe
die Kugel, kugelförmig
kugeln
die Kuh, Kühe, Kuhhirt
kühl, kühlen, die Kühle
der Kukuruz
die Kultur
der Kummer
kümmern
das Kummet
die Kunde, künden

die Kundgebung

kündigen, die Kündigung

die Kundenschaft

künftig

die Kunst, Künste

der Künstler, künstlich

das Kunststück

das Kupfer

die Kuppe = Bergkuppe

die Kuppel = Kuppeldach

kuppeln = verbinden

die Kur, Kurort, kurieren

die Kurbel, kurbeln, ankurbeln

der Kürbis, Kürbisse

kurieren = heilen

der Kurs

der Kurschmied

Kurt

kurz, kürzer, die Kürze

kürzen

kürzlich

der Kurzschluß, Kurzschlüsse

kurzsichtig

kurzum

der Kuß, Küsse, küssen, küßte, geküßt, du küßt, küß!

die Küste: Meeresküste

der Kutscher, kutschieren

die Kutte

der Kuttelfleck

das Kuvert = Briefumschlag

L

laben = erfrischen

lachen, lächeln

lächerlich

der Lack, lackieren

die Lacke

die Lade

laden, lud oder ladete, geladen, du lädst oder du ladest, er lädt oder ladet, einladen

der Laden, Läden

lädieren = verletzen

die Ladung

die Lage

das Lager, lagern

lahm, lähmen, die Lähmung

der Laib = Brotlaib

der Laich = Froschlaich, Fischlaich

lallen

lamentieren

das Lamm, Lämmer

die Lampe

der Lampion, Lampions

das Land, Länder, ländlich

der Landauer

landen, die Landung

die Landkarte

landläufig

der Ländler

die Landpartie

die Landschaft

der Landstreicher

der Landtag

der Landwirt, die Landwirtschaft, landwirtschaftlich

lang, länger, am längsten, die Länge

langen, auslangen

langjährig

länglich

längs = entlang; längs der Straße

langsam, die Langsamkeit

längst = seit langer Zeit

die Lang(e)weile, langweilig, langweilen

langwierig

die Lanze

der Lappen

die Lärche = Lärchbaum

der Lärm, lärmen

die Larve

lassen, ließ, gelassen, du läßt, er läßt, er läßt!

das Lasso

die Last

lästern

lästig

das Latein, lateinisch

die Laterne

die Latsche = Legeföhre

die Latte

der Latz, Lätze

lau

das Laub, Laubfrosch

die Laube

die Lauer, lauern

der Lauf, Läufe

laufen, lief, gelaufen, du läufst, läuft, der Läufer

die Lauge, auslaugen

die Laune, launenhaft, launisch

die Laus, Läuse, Lausbub

lauschen

laut, der Laut

läuten, läutete

lauter

der Lavendel

das Lavoir = Waschbecken

die Lawine

das Leben, leben, lebendig, die Lebendigkeit

die Leber, Leberwurst

lebhaft, die Lebhaftigkeit

der Lebkuchen

der Lentag, mein Lentag

der Lebzelter, der Lebzelter

die Lecke = Salzlecke

lecken (mit der Zunge)

das Leder, ledern = aus Leder

ledig

leer, leerer Topf, ausleeren, umleeren

legen, niederlegen, legte, gelegt

das Lehen

der Lehm, lehmig

die Lehne

lehnen, anlehnen

die Lehre, in die Lehre gehen

lehren = unterrichten; lehrte, gelehrt

der Lehrer, die Lehrerin, -innen

der Lehrling, der Lehrbub

der Leib = Körper

das Leibchen: Kleidungsstück

leibhaftig

das Leibschniden

die Leiche, das Leichenbegägnis, -nisse

der Leichnam

leicht, die Leichtigkeit

der Leichtsinn, leichtsinnig

leid, es ist mir leid, es tut mir leid, das Leid

leiden, litt, gelitten, das Leiden = Krankheit

die Leidenschaft, leidenschaftlich

leider, leider Gottes!

die Leier, leiern

leihen, lieh, geliehen, ich leihe, leihst, leiht, leih!

leihweise

der Leim = Tischlerleim; leimen

der Lein

die Leine

das Leinen, leinen = aus Leinwand

die Leinwand

leise

die Leiste

der Leisten

leisten, die Leistung

die Leite = Abhang

leiten = führen; leitete

der Leiter, Schulleiter

die Leiter, Leiterwagen

die Leitung

die Lende

lenken, der Lenker

der Lenz

der Leopard

Leopold, Leopoldine

die Lerche: Vogel

lernen = erlernen; schreiben lernen

lesen, las, gelesen, ich lese, du liest, er liest, lies! der Leser, die Lese

leserlich

die Letter

letzte, zum letztemal, zum letzten Male, der Letzte der Klasse, vorletzte

letzthin

leuchten, der Leuchter

das Leuchtgas

leugnen

die Leute

der Leutnant

leutselig, die Leutseligkeit

die Libelle

das Licht, licht = hell

lichterloh

die Lichtmeß

lieb, lieber, am liebsten

die Liebe, lieben, geliebt

liebenswürdig, die Liebenswürdigkeit

lieblich

der Liebling

das Lied (Gesang)

liederlich, die Liederlichkeit

der Lieferant

liefern, die Lieferung

liegen, lag, gelegen, du liegst, liegt

Liese, Liesel

der Likör

lila = lila farbig

Lili: Name

die Lilie: Blume

die Limonade

die Limone = Zitrone

lind

die Linde, Lindenholz

lindern, die Linderung

das Lineal

die Linie, linieren, einlinig, vierlinig

linke, linkisch, links

das Linoleum

die Linse

die Lippe

die List, listig

die Liste

die Litanei

der Liter

das Lob, loben

das Loch, Löcher, löcherig, durchlöchert

die Locke, lockig

locken, lockte, gelockt

locker, lockern, die Lockerung

der Loden, Lodenstoff

lodern

der Löffel, löffeln

die Loge, Theaterloge

logieren = wohnen

die Lohe: Gerberlohe

der Lohn, Löhne

lohnen, belohnen

die Löhnung

das Lokal

die Lokalbahn, Lokalzug

die Lokomotive

der Lorbeer

los, loslassen, laß los!

das Los, losen

löschen, löschte, gelöscht

das Löschklopfer

lose = locker

lösen, die Lösung, löslich

die Losung

das Lot

löten, der Lötkolben

lotrecht

die Lotterie

lottern, verlottern

das Lotto

der Löwe, die Löwin, -innen

die Lücke = Loch

das Luder

die Luft, Lüfte, Luftdruck, luftleer, luftdicht

lüften, die Lüftung

die Lüge, lügen, log, gelogen

der Lügner, Lügnerin, -innen

Luise

die Luke = Dachluke

der Lümmel, lümmelhaft, lümmeln

der Lump, die Lumperei, lumpen, gelumpt

der Lumpen = Fetzen; lumpig

die Lunge

lungern, herumlungern

die Lunte

die Lupe

die Lust, Lüste, gelüsten

der Luster

lüstern

lustig, die Lustigkeit

das Lustspiel

der Luxus

das Lysol

das Lyzeum, die Lyzeen

M

machen, der Macher

die Macht, Mächte, mächtig

das Machwerk

das Mädchen, das Mädel

die Made, madig

das Magazin, der Magazineur

die Magd, Mägde

der Magen, magenleidend

mager, magerer

das Maggi

der Magistrat

der Magnet, magnetisch, magnetisieren, der Magnetismus

die Mahd = das Mähen

der Mähder = Mäher

mähen, mähte, gemäht, du mähst, mäht, mäh! der Mäher

das Mahl= Essen; Mahlzeit, Mittagmahl

mahlen (Mühle), mahlte, gemahlen

die Mahlzeit

die Mähne

mahnhen, die Mahnung

der Mai, Maibaum

der Maikäfer

der Mais = Kukuruz

die Maische, maischen

die Majestät, majestatisch

der Major

die Makkaroni

das Mal (nicht: Essen), dieses Mal, diesmal, ein anderes Mal,
ein andermal, einmal, zweimal, das erstemal, zum ersten Male,
jedesmal, ein paarmal, vielmals, oftmals

malen (Bild), malte, gemalt

der Maler, die Malerei

das Malheur = Unglück, Pech

das Malz, malzen

das Malzeichen

die Mama

man (nicht: der Mann), das darf man nicht tun

manche, mancher, manches

manchmal

die Mandel

der Mangel, Mängel, mangeln

die Manier = Benehmen

der Mann, Männer

die Mannschaft

die Manschette

der Mantel, Mäntel

die Mappe

das Märchen, märchenhaft

der Marder

Margarete

die Margarine

Maria, Marie

Marianne

die Marille

marinieren = einsalzen; mariniert

die Mark, Ostmark

das Mark, Knochenmark

die Marke, Briefmarke

markieren = bezeichnen; die Markierung

der Markt, Märkte

der Marktflecken

die Marmelade

der Marmor, marmorieren

die Marone = Kastanie

der Mars: Planet

der Marsch, Märsche, marsch!

marschieren

die Marter, martern

das Marterl

Martin

der Märtyrer

der März: Monat

der Marzipan

das Maß, Maße, Maßstab

die Masche

die Maschine, Maschinerie, Maschinist

die Masern

mäßig, die Mäßigkeit

die Maske, maskieren

die Masse = Menge

massenhaft

massieren

massiv

der Mast, Mastbaum

mästen, die Mästung

das Material, Materialien

die Mathematik

Mathilde

die Matratze

der Matrose

das Matsch oder Match = Wettspiel (sprich: Mätsch)

matt, die Mattigkeit

die Matte

Matthäus

Matthias

die Matura

die Mauer, mauern, der Maurer

das Maul, Mäuler

der Maulwurf, Maulwürfe

der Maurer

die Maus, Mäuse, das Mäuschen, mäuschenstill

die Mauser = Federwechsel der Vögel; mausern

Max, Maximilian

die Mechanik, der Mechaniker, mechanisch, der Mechanismus

meckern

die Medaille

die Medizin, der Mediziner

das Meer, Meeresküste

das Mehl, Mehlspeise

mehr, mehrere, mehrmals, die Mehrheit

meiden, mied, gemieden

der Meier, die Meierei, Meierhof

meilenweit

der Meiler = Kohlenmeiler

mein, meine, meines

meinen, die Meinung

meinethalben

meinetwegen

meinig, meinige, das Meinige

die Meinung

die Meise: Vogel

der Meißel, meißeln

meist, die meisten Leute, das meiste, am meisten

meistens

der Meister

melden, die Meldung
melken, melkte, gemelkt oder molk, gemolken, Melkkuh
die Melodie
die Melone
die Menagerie
die Menge
mengen, vermengen
der Mensch, menschlich
merken
das Merkmal
merkwürdig, merkwürdigerweise, die Merkwürdigkeit
der Mesner
die Messe, Meßgewand
messen, maß, gemessen, ich messe, mißt, die Messung
das Messer
der Messias (der Gesalbte)
das Messing
der Met: Getränk

das Metall, metallisch

der Meteor

das Meter oder der Meter

die Mette = Frühmesse

der Metzger

meutern

der Mezzanine = Zwischenstock

Michael, Michel

das Mieder

die Miene = Gesicht

die Miete, mieten, vermieten, der Mieter

das Mikroskop, mikroskopisch

die Milch, milchig

mild, die Milde

das Militär, militärisch

die Milliarde

der Millimeter

die Million

der Millionär

Mina

minder

minderwertig

mindeste, mindestens

die Mine = unterirdischer Gang

das Mineral

der Minister

der Ministrant, ministrieren

die Minute

mir

miß... in mißbrauchen, mißfallen, mißstrauisch, das Mißstrauen, die Mißgeburt usw.

mischen, die Mischung

miserabel = elend

mißlingen, -lang, -lungen

der Mist

mit, geh mit mir

miteinander

mitgehen

der Mitlaut

das Mitleid, mitleidig

mitsamt

der Mittag, Mittagessen, Mittagmahl

die Mitte, mitten drin

mitteilen, die Mitteilung

das Mittel, mittlere

das Mittelalter

mittellos

mittelmäßig

der Mittelpunkt

die Mittelschule, Mittelschüler

mitten, mitten drin

die Mitternacht

mittlere, der mittlere Teil

mittlerweile

der Mittwoch

Mitzi (Marie)

das Möbel, möblieren, möbliertes Zimmer

die Mode, modisch

das Modell

der Moder, modern = faulen

modern: neuartig

die Modistin, -innen

mogeln, der Mogler

mögen, mochte, gemocht, ich mag, möchte

möglich, die Möglichkeit

möglicherweise

der Mohn, Mohnblume

der Mohr: schwarzer Mensch

der Molch

die Molkerei

der Moment = Augenblick; momentan = augenblicklich

der Monarch, die Monarchie

der Monat, monatlich

der Mönch

der Mond

das Monogramm

die Monstranz

der Montag

der Monteur, montieren

das Monument = Denkmal

das Moos, moosig

der Mops, Möpse

der Mord, morden, der Mörder

morgen = am folgenden Tag, morgen früh

der Morgen, am andern Morgen, morgens

das Morgengrauen

morgig, der morgige Tag

Moritz

morsch

der Mörser

der Mörtel

der Most

der Motor, Motorrad

die Motte: Falter

die Möwe

die Mücke

mucken

müde, die Müdigkeit

der Muff

muffig

die Mühe, sich mühen

die Mühle, Mühlbach

mühselig

die Mulde

der Müller, die Müllerin, -innen

die Multiplikation, der Multiplikand, Multiplikator

multiplizieren

der Mumps: Krankheit

der Mund, Mündung, mündlich

die Mundart

das Mündel: Kind unter Vormundschaft

münden, die Mündung

mündlich

munter

die Münze

mürb

murksen

murmeln

murren, der Murrer

die Muschel

das Museum, die Museen

müßig, der Müßiggang

die Musik, musikalisch, der Musikant

musizieren

der Muskel

müssen, mußte, gemußt, ich muß, du mußt, müßte

das Muster, mustern

musterhaft

der Mut, mutig

die Mutter, Mütter, mütterlich, Muttermal

mutterseelenallein

der Mutwille, mutwillig

die Mütze

das Myriameter

N

die Nabe = Radnabe

der Nabel

nach

nachahmen

der Nachbar, die Nachbarin, -innen, die Nachbarschaft

nachdem

nacheinander

der Nachfolger, nachfolgen

nachgeben

nachgehen

nachgiebig, die Nachgiebigkeit

nachher

nachlassen

nachlässig, die Nachlässigkeit

der Nachmittag, nachmittags

die Nachnahme

die Nachricht

nachschatzen

die Nachsicht, nachsichtig

nächst, nächste, das nächste Mal, nächstesmal, nächstens

die Nacht, Nächte, nachts, heute nacht

der Nachteil, nachteilig

die Nachtigall

nächtigen, nächtlich

das Nachtmahl, nachtmahlen

nachträglich

nackt

die Nadel, Nadelbaum

der Nagel, Nägel, nageln

nagen, der Nager, Nagetier

nah, nahe, näher, am nächsten, die Nähe

nähen, nähte, genäht, du nähst, näht, die Näherin, -innen,
Nähmaschine, Nähnadel

nähern = nahe kommen

nähren, nährte, genährt

nahrhaft

die Nahrung

die Naht, Nähte

der Name, namens

der Namenstag

namentlich

nämlich

die Narbe

der Narr, narrisch

naß, nässer, die Nässe

naschen, der Näscher, die Näscherei

die Nase, das Näschen

die Nässe, nässen

national, Nationaltracht

das Natron

die Natter

die Natur, natürlich, Naturgeschichte, Naturlehre

Nazi (von Ignaz)

der Nebel, neblig

neben

nebenan, nebenbei

nebeneinander

die Nebensache

neblig

nebst, nebstbei

necken, die Neckerei

der Neffe

der Neger

nehmen, nahm, genommen, ich nehme, du nimmst, er nimmt,
nimm!

der Neid, neiden, beneiden, neidisch

neigen, die Neigung

nein

die Nelke

nennen, nannte, genannt, du nennst

der Nenner

der Nerv, Nerven, nervig

nervös, die Nervosität

die Nessel

das Nest

nett, die Nettigkeit

netto: ohne Verpackung

das Netz

netzen, benetzen

neu, neuer, am neuesten, etwas Neues; nichts Neues

neuartig

neuerlich

neugeboren

neugierig, die Neugierde

die Neuigkeit

das Neujahr

neulich

der Neumond

neun, die Neun = der Neuner

neunzehn, neunzig

New-York

die Nibelungen

nicht

die Nichte

nichts

nichtsnutzig

das Nickel

nicken

nie

nieder, niedrig

die Niederlage

Niederösterreich, niederösterreichisch

niederträchtig, die Niederträchtigkeit

niedrig

niemals

niemand

die Niere

niesen, nieste, geniest, du niest

die Niete

Nikolaus, Nikolo

nimmer, nimmermehr

nippen

nirgends

die Nische

nisten

nobel

noch, nochmals

die Nocke, Nockerl

die Nonne

der Norden, im Norden, nördlich, Nordost, nordöstlich, Nordwest, nordwestlich, Nordpol

nörgeln, der Nörgler

normal

die Not, Nöte, Not leiden, es tut not

der Notar

notdürftig

die Note

der Notfall, Notfälle

notieren

nötig

die Notiz, Notizbuch

die Notwehr

notwendig, die Notwendigkeit

die Novelle (erzählende Dichtung)

der November

nüchtern, die Nüchternheit

die Nudel, nudeln

die Null, Nullpunkt

numerieren, das Numero

die Nummer

nun

nur

die Nuß, Nüsse, Nußbeugel

die Nüster

nutz, zu nichts nutz, nütze

der Nutzen, nützen, nützte, genützt, du nützt, nützlich

O

ob

die Obacht, Obacht geben

das Obdach

oben

obenan

obenauf

ober, obere, oberste, zu oberst

oberhalb

das Obers, Schlagobers

oberschlächtig

die Oblate

der Obmann, Obmänner

die Obrigkeit

das Obst

der Öbstler, die Öbstlerin, -innen

obwohl, obzwar

der Ochs oder Ochse, Ochsen

der Ocker, ockergelb

öde oder öd

oder

der Ofen, Öfen

offen = nicht geschlossen

offenbar, die Offenbarung

die Offenheit

offenherzig, die Offenherzigkeit

öffentlich

der Offizier

öffnen, die Öffnung

oft, öfter, am öftesten

öfters

oftmals

ohne

ohnedem, ohnedies

ohnehin

die Ohnmacht, ohnmächtig

das Ohr

das Öhr = Nadelöhr

die Ohrfeige, jemanden ohrfeigen

der Ökonom, die Ökonomie, ökonomisch

die Oktave

der Oktober

das Öl, ölen, die Ölung

die Olive, Olivenöl

die Omelette

der Onkel

die Oper, die Operette

die Operation, operieren

das Opfer, opfern, die Opferung

der Optiker

die Orange = Pomeranze

das Orchester

der Orden

ordentlich

ordinär = gemein

die Ordination, ordinieren

ordnen, die Ordnung, der Ordner

die Organisation, organisieren, organisiert

der Organist

die Orgel, orgeln

der Orkan

das Ornament, ornamentieren

der Ort, Orte oder Örter, die Ortschaft, ortsbülich

die Öse

Oskar

der Ost, der Osten, im Osten, östlich

die Ostern, österlich

Österreich, österreichisch

östlich

die Otter = Schlange; der Fischotter

Otto

oval

der Ozean

P

paar, ein paar = einige; ein paar Äpfel

das Paar = zwei, die zusammengehören; ein Paar Schuhe, das Pärchen, paarweise

die Pacht, pachten, pachtweise, der Pächter

der Pack, das Packel

packen, der Packer, die Packerei

passen

das Paket

der Palast, Paläste

Palästina

der Paletot = Überrock

die Palette

die Palme, Palmkätzchen

panieren, panieretes Schnitzel

der Pansen: Magen

der Pantoffel, die Pantoffeln

pantschen, der Pantscher, Weinpantscher

der Panzer, panzern

der Papa

der Papagei

das Papier

der Papp

die Pappe, Dachpappe

der Pappendeckel

der Paprika

der Papst, Päpste, päpstlich

die Parade

der Paradeisapfel, -äpfel

das Paradies

das Paraffin, Paraffinkerze

der Paragraph

parallel = gleichlaufend

das Parallelogramm

parat = bereit

das Pärchen (von Paar)

das Parfüm, die Parfümerie, parfümieren

parieren = folgen

der Park

das Parkett, Parkettboden

das Parlament

die Partei

das Parterre = Erdgeschoß; parterre = ebenerdig

der Partezettel

die Partie

der Paß, Pässe, des Passes

der Passagier = Reisender

passen, paßte, gepaßt, es paßt, paß auf!

passieren, passiert

die Passion

die Pasta, die Paste, Pasten

die Pastille

der Pastor

der Pate, die Patin, -innen

das Patent, patent = fein, ausgezeichnet; patentieren

der Pater, Patres

der Patient

die Patin, -innen

der Patron

die Patrone, patronieren

patzen, patzte, gepatzt, du patzt, der Patzer

die Pauke, pauken

Paul, Paula, Pauline, Paulus

die Pause

pausen = durchzeichnen

pausieren = ausruhen

das Pauspapier

das Pech, pechig, ein Pech haben

peinigen, der Peiniger

peinlich

die Peitsche, peitschen

der Pelz

das Pendel, pendeln, Pendeluhr

die Pension, pensionieren

das Pensionat

Pepi = Josef

per, per Stück

das Pergament

die Perle, das Perlmutter

der Perpendikel

der Perron = Bahnsteig

die Person

das Personal

persönlich, die Persönlichkeit

die Perücke

die Pest, Pestsäule

Peter

die Petersilie

das Petroleum

Petrus

das Petschaft, petschieren

der Pfad, Pfadfinder

der Pfahl, Pfähle

der Pfaidler, die Pfaidlerei

das Pfand, Pfänder, pfänden

die Pfanne, Pfannkuchen

die Pfarre, die Pfarrei, der Pfarrer, Pfarramt

der Pfau

der Pfeffer, pfeffern, Pfefferkuchen

die Pfeife, pfeifen, ich pfiff, gepfiffen, der Pfiff

der Pfeil

der Pfeiler

der Pfennig

pferchen, einpferchen

das Pferd, zu Pferde

der Pfiff

pfiffig, die Pfiffigkeit

die Pfingsten

der Pfirsich

die Pflanze, pflanzen, du pflanzt, der Pflanzer

das Pflaster, pflastern, der Pflasterer

die Pflaume

die Pflege, pflegen, der Pfleger

die Pflicht, pflichttreu

der Pflock, Pflöcke

pflücken = abpflücken

der Pflug, Pflüge, pflügen

die Pflugschar

der Pfosten

die Pfote

der Pfriem

der Pfropfen, pfropfen

pfui!

das Pfund

pfuschen, der Pfuscher, die Pfuscherei

die Pfütze

die Phantasie, phantasieren

der Pharisäer

Philipp

der Philister

der Phosphor

der Photograph, photographieren, die Photographie, photographisch

das Pianino: Klavier

piano = leise

pichen = mit Pech verschmieren

picken

piepsen

der Pikkolo = Kellnerjunge

der Pilger, pilgern

die Pille

der Pilot = Lenker

die Pilote = Pfahl

das Pilsnerbier

der Pilz

der Pinscher oder Pintscher

der Pinsel, pinseln

der Pinzgauer

der Pips: Krankheit

die Pirsch, pirschen

das Pissoir

die Pistazie

die Pistole

die Plache

der Plafond = Zimmerdecke

die Plage, plagen

das Plakat, plakatieren

der Plan, Pläne, planen, planlos

der Planet

der Planiglob = Weltkarte

die Planke

plänkeln, die Plänkelei

planlos, planmäßig

plärren = schreien

das Plastilin

die Platane: ein Ahorn

das Plateau = Hochebene

das Platin

plätschern

platt drücken

die Platte, Herdplatte

plätten = bügeln

die Plattform

der Plattfuß, plattfüßig

der Platz, Plätze, Platz machen, nehmen

platzen, zerplatzen

der Platzregen

plaudern, die Plauderei, der Plauderer

plauschen = plaudern

die Plombe, plombieren

plötzlich

plump

plumpsen

der Plunder

plündern, die Plünderung

die Plunze = Blutwurst

der Plüscht

die Pneumatik

pochen

das Podium

poetisch

der Pol

der Polarstern

Poldi = Leopoldine

Polen, polnisch

der Polier = Bauführer

polieren, die Politur

die Politik, politisch

die Politur

die Polizei, polizeilich, polizeiwidrig

der Polizist

der Pollen = Blütenstaub

polnisch

der Polster, polstern

poltern

der Polyp

die Pomade

die Pomeranze = Orange

das Pony

die Pore, porös

das Portemonnaie = Geldbörse

der Portier

die Portion

der Portlandzement

das Porto, portofrei

das Porträt, porträtiieren

Portugal, der Portugiese, portugiesisch

das Porzellan, porzellanen = aus Porzellan: ein porzellanener Teller

die Posaune, posaunen

positiv

die Posse

die Post, Postamt, Postbote, postlagernd, postwendend

die Postarbeit

der Posten

postieren

der Powidel

die Pracht, prächtig, prachtvoll

Prag

prägen, die Prägung

prahlen = groß tun

der Praktikant

praktisch

der Prälat

prallen = anstoßen

die Prämie = Preis; prämiieren, prämiert, die Prämiierung

die Pranke

präparieren

die Prärie

der Präsident

prasseln

der Prater

die Praxis

predigen, die Predigt

der Preis, anpreisen

die Preiselbeere

preisen, pries, gepiresen, du preist

der Preiskurant = Preisverzeichnis

prellen

die Presse, pressen, preßte, gepreßt, Preßhefe, Preßwurst

pressieren, pressiert

der Preuße, preußisch, Preußen

prickeln

der Priester

prima Qualität = erste Güte
der Primararzt, der Primarius
die Primaware
die Primel = Schlüsselblume
primitiv = einfach
die Primzahl
der Prinz, die Prinzessin, -innen
das Prisma, Prismen
privat, der Privatier
pro... pro Tag, pro Stück
die Probe, proben
probieren
das Produkt
die Produktion
produzieren
die Profession = Handwerk, Beruf; der Professionist
der Professor
das Profil

der Profit, profitieren
das Programm
der Proletarier: Besitzloser
die Promenade: Weg, Spaziergang
der Propeller
der Prophet, prophezeien, die Prophezeiung
prosit! prost!
die Protektion
der Protest
der Protestant, protestantisch
der Protz, protzen, protzig
der Proviant
die Provinz
provisorisch
das Prozent
der Prozeß, -sse, prozessieren
die Prozession
prüfen, die Prüfung

der Prügel, die Prügel, prügeln, die Prügelei

prunkvoll

der Psalm

das Publikum

der Pudel

der Puder, pudern

der Puff, Püffe, puffen

der Puffer

der Puls, Pulssader

das Pult

das Pulver, pulverisieren

die Pumpe, pumpen

der Punkt, punktieren

pünktlich, die Pünktlichkeit

der Punsch

die Punze, punzieren

die Pupille

die Puppe

das Püree

purpurrot

der Purzelbaum, -bäume

purzeln

die Pustel

der Putz, putzen, putzte, geputzt, der Putzer

die Pyramide

der pythagoreische Lehrsatz

Q

der Quader

das Quadrat, quadratisch, der Quadratmeter

quadrieren

quaken

die Qual, quälen, der Quäler

die Qualität

der Qualm, qualmen

die Quantität, das Quantum

das Quargel

der Quark

die Quart

das Quartett (vierstimmiges Tonstück)

das Quartier = Wohnung

der Quarz

die Quaste

der Quatember

der Quatsch, quatschig

das Quecksilber

die Quelle, quellen, quoll, gequollen, es quillt, aufquellen lassen

quer, kreuz und quer, quer über, in die Quere

der Querschnitt

quetschen, die Quetsche, die Quetschung

quieken, quietschen

die Quint

der Quirl, quirlen

quitt = ausgeglichen

die Quitte: Apfel

die Quittung, quittieren

der Quotient

R

der Rabbiner (jüdischer Prediger, Religionslehrer)

der Rabe, rabenschwarz

rabiat

die Rache, rächen, sich rächen

der Rachen

die Rachitis = englische Krankheit, rachitisch

der Racker

rackern = schinden

das Rad, Räder

radeln = radfahren, Radfahrer = Radler

radieren, der Radiergummi

das Radieschen

der Radioapparat, Radio...

der Radler

raffen

die Raffinerie

raffinieren, raffiniert

ragen, hervorragen

der Rahm, abrahmen

der Rahmen, einrahmen

die Raiffeisenkasse (ländliche Sparkasse)

der Rain = Ackergrenze

die Rakete

rammen = einschlagen

die Rampe

der Rand, Ränder, umranden

der Rang, Ränge

der Range (Bub)

der Rangierbahnhof

die Ranke, ranken

ranzig

rapid = schnell

der Rappe

der Rappel, rappeln

der Raps

rar, die Rarität

rasch, rascher, am raschesten

rascheln

der Rasen (Gras)

rasen = wüten; rasend

der Raseur

rasieren, der Rasierer

räsonieren = streiten

die Raspel, raspeln

die Rasse, rassig

rasseln

die Rast, rasten

das Rastel, Rastelbinder

der Raster, rastrieren

rastlos

der Rat, die Ratschläge

der Rat: Gemeinderat, Nationalrat; Räte

raten, riet, geraten, du rätst, rät

die Rate: Zahlung; ratenweise

das Rathaus

ratlos

die Ratsche, ratschen

das Rätsel

die Ratte: Nagetier

der Raub, rauben, der Räuber, Raubritter, Raubtier

der Rauch, rauchen, der Raucher

räuchern, die Räucherung

der Rauchfang, Rauchfänge, Rauchfangkehrer

die Räude, räudig

die Raufe = Futterraufe

raufen, der Raufer, die Rauferei

rauh, rauher, am rauhesten, die Rauhigkeit, die Rauheit

der Raum, Räume

räumen, einräumen, aufräumen, wegräumen usw., die Räumung

raunzen, der Raunzer

die Raupe

der Rausch, Räusche, berauscht

rauschen, du rauschst

räuspern

die Raute

der Rayon (Umkreis, Gebiet), rayonieren, rayoniert

die Realität, Realitätenbesitzer

die Realschule, der Realschüler

das Reaumur-Thermometer

die Rebe, Weinrebe

der Rebell, rebellisch, rebellieren

das Rebhuhn, -hühner

die Rebschnur, -schnüre

der Rebus, Rebusse

der Rechen, rechen, Heurechen

das Rechenbuch, Rechenheft, Rechenstunde usw.

rechnen, der Rechner, die Rechnung

recht: richtig; dir geschieht recht, du hast recht, nichts Rechtes

das Recht

rechte, die rechte Hand

das Rechteck, rechteckig

rechtfertigen, die Rechtfertigung

rechts, rechtsum!

der Rechtsanwalt

die Rechtschreibung

rechtwinkelig

rechtzeitig

das Reck

recken, sich recken

die Rede, reden

die Redensart

redlich, die Redlichkeit

der Redner

reell = ehrlich

reflektieren, der Reflektor

der Reflex

die Reform, reformieren

die Reformation

rege, reger Verkehr

die Regel, regeln

regelmäßig, die Regelmäßigkeit

regelrecht

regen = bewegen

der Regen, Regenbogen

der Regent = Herrscher

regieren, die Regierung, Regierungsrat

das Regiment

das Register, registrieren

regnen, regnerisch

regulieren, die Regulierung

das Reh, Rehe, Rehbock, Rehgeiß

reiben, rieb, gerieben

die Reibung

reich, reich und arm

das Reich, Deutsches Reich

reichen, hinreichen

reichlich

reichsdeutsch, der Reichsdeutsche

der Reichtum, -tümer

reif, reifen = reif werden

der Reif: Frost; bereift

der Reifen = Ring; ein Rad bereifen

der Reigen

die Reihe, reihen

die Reihenfolge

der Reiher

der Reim, reimen

rein, reinlich

das Reindl = Pfanne

reinigen, die Reinigung

reinlich, die Reinlichkeit

der Reis, Reissuppe

Reißaus nehmen

der Reisbesen

das Reißbrett

die Reise, reisen, reiste, gereist, du reist, der Reisende

reißen, riß, gerissen, du reißt, der Riß, das Reißen = Glieder-
reißen; reißend

die Reißfeder, Reißschiene, Reißzeug

das Reisig

reiten, der Reiter

der Reiz, die Reizung

reizen, reizbar

reizend, am reizendsten

der Reizker: Pilz

die Reklame

reklamieren = zurückfordern

rekommandiert = eingeschrieben

der Rekord = Höchstleistung

das Relief

die Religion, religiös

die Reliquie

die Remise

rempeln, anrempeln

renken, ausrenken, verrenken usw.

rennen, rannte, gerannt, das Rennen = Wettrennen; Rennbahn

das Renntier

renovieren: ausbessern; die Renovierung

die Rente

rentieren, es rentiert sich

die Reparatur, reparieren

der Repetent

repetieren = wiederholen

die Republik, der Republikaner, republikanisch

das Requiem = Totenmesse

reservieren, reserviert

das Reservoir = Behälter

Resi (von Theresia)

der Respekt

der Rest

das Restaurant, der Restaurateur, die Restauration

die Retorte

retour = zurück; die Retourkarte = Rückfahrkarte

retten, die Rettung

der Rettich

die Reue, reuen, es reut mich, bereuen

reutzen (Wald, Unkraut)

die Reuter = Sieb; reutern

das Revier

die Revolution: Umsturz

der Revolver

das Rezept

der Rhein: Fluß

das Rheuma oder der Rheumatismus, rheumatisch

der Rhombus: Viereck

die Ribisel

Richard

richten

der Richter

richtig, die Richtigkeit

die Richtung

riechen, roch, gerochen

die Riege

der Riegel, riegeln

der Riemen

der Riese, riesig

die Riese = Holzrutsche

rieseln

riesig

das Rind, Rindfleisch, Rindsbraten, Rindvieh usw.

die Rinde: Baumrinde

der Ring

ringeln

die Ringelnatter

das Ringelspiel

ringen, rang, gerungen, der Ringkampf
die Ringlo oder Reineclaude (sprich: Renklod)
rings, ringsherum
die Rinne
rinnen, rann, geronnen
das Rinnsal
die Rippe
der Riß, Risse
riskieren, das Risiko
der Rist
der Ritt
der Ritter, ritterlich
der Ritz, die Ritze
ritzen, ritzte, geritzt, du ritzt
Robert
röheln
der Rock, Röcke
der Rocken = Spinnrocken

die Rodel, rodeln, Rodelbahn

der Roggen = Korn

roh, roher, am rohesten, die Roheit

das Rohr, die Röhre

röhren (schreien)

die Rolle, rollen

Rom, römisch

der Roman

die Rorate

das Roß, Rosse, Roßhaar

rosa: Farbe

Rosa, Rosalie (Namen)

die Rose, das Röschen, rosenrot

die Rosette

die Rosine

der Rosmarin

der Rost

rosten = verrostten

rösten = braten

rot, rötlich

die Röte, röten

der Rotlauf: Krankheit

die Rotte

der Rotz

die Rübe

der Rubin

der Ruck, ruckweise

rücken, rückte, gerückt

der Rücken

die Rückfahrkarte

das Rückgrat

die Rückkehr, die Rückkunft

rücklings

der Rucksack, Rucksäcke

die Rücksicht, rücksichtslos, die Rücksichtslosigkeit

rückwärtig, rückwärts

das Rudel

das Ruder, rudern

Rudolf, Rudi

der Ruf, rufen

der Rufname

rügen

die Ruhe, ruhen, ruhte, geruht

ruhig

der Ruhm, rühmen

die Ruhr

rühren, die Rührung

die Ruine

ruinieren = verderben

der Rum: Branntwein

die Rumpelkammer

rumpeln

der Rumpf, Rümpfe

rund, die Rundung, runden, abrunden, rundherum, rundlich,
rundum, die Rundschrift

die Runzel, runzeln, runzlig

Rupert, Ruprecht

rupfen

der Ruß, rußen, rußig

der Russe, russisch, Rußland

der Rüffel

rüsten, die Rüstung

rüstig

die Rute

rutschen, die Rutschbahn

rütteln

S

der Saal, Säle

die Saat

der Sabbat (Samstag)

der Säbel

das Sacharin: Süßstoff

die Sache

sächliches Geschlecht

der Sachse, Sachsen, sächsisch

sachverständig

der Sack, Säcke, das Säckchen

säen = anbauen; säte, gesät, ich säe, du säst, sät, Sämaschine

der Safran

der Saft, saftig

die Sage, sagen, sagte, gesagt

die Säge, sägen

die Saison = Hauptzeit

die Saite: Darmsaite

das Sakrament

die Sakristei

der Salamander

die Salami

der Salat

die Salbe, salben

der Salbei: Pflanze

die Saline = Salzwerk

der Salmiak

der Salon

der Salpeter

die Salve

das Salz, salzen, salzig, Salzsole

der Same, die Sämerei

sammeln, die Sammlung

der Samstag

samt = mitsamt

der Samt: Stoff

sämtlich

der Sand, sandig

die Sandale

sanft, besänftigen

die Sanftmut, sanftmütig

der Sänger

Sankt: St. Stephan usw.

das Sanktus

die Sardelle

die Sardine

der Sarg, Särge

der Satan

satt

der Sattel, Sättel, satteln

sättigen, sättigend

der Sattler

der Saturn

der Satz, Sätze

die Sau, Säue

sauber, die Sauberkeit, säuberlich

säubern, die Säuberung

die Saubohne

die Sauce (Soß): Saft

sauer, säuerlich, säuern

der Sauerampfer

der Sauerstoff

der Sauerteig

saufen, soff, gesoffen, du säufst, er säuft, der Säufer, die Sauferei

saugen, sog, gesogen, du saugst, saugt

säugen, säugte, gesäugt

das Säugetier

der Säugling

die Säule

der Saum, Säume

säumen

die Säure

sausen, säuseln

die Schabe: Motte

schaben

schäbig, die Schäbigkeit

die Schablone

das Schach, Schachspiel, Schachbrett

schachern, der Schacherer

der Schacht, Schächte

die Schachtel

schade; es ist schade, daß...

der Schädel

schaden, der Schaden, Schäden

schadenfroh

schadhaft

schädigen, beschädigen

schädlich

das Schaf, Schafherde

die Schafblättern

das Schaff, das Schaffel

schaffen = erschaffen; schuf, geschaffen

schaffen: anschaffen, fortschaffen; schaffte, geschafft

der Schaffner

der Schaft, Schäfte

die Schale, schälen

der Schall, schallen

schalten, einschalten, umschalten

der Schalter

das Schaltjahr

die Scham, sich schämen

die Schande, schändlich

der Schank

die Schanze

die Schar

scharf, schärfer

die Schärfe, schärfen

scharfsinnig

der Scharlach

das Scharnier

die Schärpe

scharren

die Scharte, schartig

der Schatten, schattig

schattieren, die Schattierung

der Schatz, Schätze

schätzen, die Schätzung

der Schauder, schaudern, schauderhaft

schauen, schaute, geschaut

der Schauer, schauern, schauerlich

die Schaufel, schaufeln

die Schaukel, schaukeln

der Schaum, schäumen

das Schauspiel, der Schauspieler

der Scheck

scheckig

der Scheffel

die Scheibe

scheiben = schieben

die Scheide

scheiden, schied, geschieden

der Schein, scheinen, schien, geschienen

scheinbar

scheinheilig

das Scheit, der Scheiterhaufen

der Scheitel, scheiteln

scheitern

der Schellack

die Schelle, schellen

der Schelm, schelmisch

schelten, schalt, gescholten, du schiltst, er schilt

der Schemel

der Schenk, die Schenke

der Schenkel

schenken, das Geschenk

der Scherben

die Schere, scheren, scherte oder schor, geschert oder geschoren

die Schererei

der Scherz, scherzen, du scherzt, scherzweise

die Scheu, scheu, scheuen

die Scheuche, scheuchen

die Scheuer

scheuern = reinigen

die Scheune

das Scheusal

scheußlich

die Schicht, Schichtarbeit

die Schichte, schichten

der Schick

schicken, es schickt sich

schicklich

das Schicksal

schieben, schob, geschoben

der Schieber

der Schiedsrichter

schief = geneigt

der Schiefer

schielen

das Schienbein

die Schiene

schier = beinahe

schießen, schoß, geschossen, du schießt, Schießstätte

das Schiff, schiffen, der Schiffer, schiffbar

die Schiffahrt, Schiff-fahrt

der Schild: Waffe

das Schild: Firmenschild

schildern, die Schilderung

das Schildpatt

die Schildwache

das Schilf

schillern, schillernd

der Schilling

der Schimmel

der Schimmer, schimmern

schimmlig

der Schimpf, schimpfen

die Schindel

schinden, geschunden

der Schinder, die Schinderei

der Schinken

der Schirm, schirmen

schirren, anschirren

die Schlacht

schlachten, der Schlächter, die Schlächterei

die Schlacke

der Schlaf, schlafen, schlief, geschlafen, du schläfst, schläft

die Schläfe

der Schläfer, schläfrig

schlaff = nicht gespannt

der Schlag, Schläge

schlagen, schlug, geschlagen, du schlägst, schlägt

der Schlamm

die Schlamperei, schlampig

die Schlange

schlängeln

schlank

schlau, die Schlauheit

der Schlauch, Schläuche

schlecht, die Schlechtigkeit

schlecken, die Schleckerei

der Schlegel

schleichen, schlich, geschlichen

der Schleier

die Schleife

schleifen (Messer), schliff, geschliffen, der Schliff, der Schleifer

schleifen = schleppen; schleifte, geschleift

der Schleim, schleimig

schlenkern

schleppen, der Schlepper

die Schleuder, schleudern

schlichten

schließen, schloß, geschlossen, du schließt, schließ zu!

schließlich

der Schliff

schlimm

die Schlinge, schlingen, schlang, geschlungen

der Schlingel

der Schlitten, Schlitten fahren

der Schlittschuh, Schlittschuh laufen, der Schlittschuhläufer

der Schlitz, schlitzen

das Schloß, des Schlosses, Schlösser

die Schlosse (Hagel), Schlossen

der Schlosser, die Schlosserei

die Schlucht

schluchzen

der Schluck, schlucken

der Schlucker = armer Teufel

der Schlummer, schlummern

der Schlund, Schlünde

der Schlupf, schlüpfen, Schlupfwinkel

schlüpfrig

schlürfen

der Schluß, des Schlusses, Schlüsse

der Schlüssel

die Schmach

schmächtig

schmackhaft

schmal, schmäler oder schmaler

das Schmalz, schmalzen, geschmalzen

der Schmarren

der Schmaus, schmausen

schmecken

die Schmeichelei, schmeicheln, der Schmeichler

schmeißen, schmiß, geschmissen, du schmeißt

schmelzen = zergehen; schmolz, geschmolzen, es schmilzt

schmelzen = flüssigmachen; schmolzte, geschmolzt, die Schmelzerei

der Schmerz, schmerzen, es schmerzt, schmerhaft

der Schmetterling

der Schmied, die Schmiede, schmieden, Schmiedeeisen

schmiegen, anschmiegen

die Schmiere, schmieren

schmierig

die Schminke, schminken

der Schmirgel, schmirgeln

die Schmolle

der Schmuck, schmücken

schmuggeln, der Schmuggler

schmunzeln

der Schmutz, schmutzig

der Schnabel, Schnäbel

schnäbeln

das Schnaderhüpfel

die Schnalle, schnallen

schnalzen

schnappen

der Schnaps, Schnäpse

schnapsen

schnarchen

schnarren

schnattern

schnaufen

die Schnauze

die Schnecke

der Schnee, der Schneeball

die Schneewehe

Schneid haben

die Schneide, schneiden, schnitt, geschnitten, der Schnitt
der Schneider, schneidern
schneidig
schneien, schneite, geschneit
schnell, die Schnelligkeit
schnellen
die Schnepfe
schneuzen, du schneuzt
der Schnitt
die Schnitte
der Schnitter
der Schnittlauch
das Schnitzel
schnitzeln
schnitzen, der Schnitzer, Holzschnitzerei
der Schnörkel
schnorren, der Schnorrer
schnüffeln

der Schnupfen, schnupfen

schnuppern

die Schnur, Schnüre

schnüren

der Schnurrbart, -bärte

schnurren

der Schober, schöbern

das Schock

die Schokolade

die Scholle

schon, wenn schon

schön, die Schönheit, schöntun

schonen, die Schonung

die Schonzeit

der Schopf, Schöpfe

schöpfen, der Schöpfer, die Schöpfung

der Schöps, das Schöpserne

der Schorf

der Schornstein

der Schoß, des Schoßes, Schöße

der Schößling

die Schote

der Schotter, schottern

schraffieren

schräg, die Schrägen

der Schragen

die Schramme

der Schrank, Schränke

die Schranke

die Schraube, schrauben

der Schraubstock

der Schreck, sich schrecken, erschrecken, erschrak, erschrocken, du erschrickst; jemanden schrecken, schreckte, geschreckt

schrecklich

der Schrei, schreien, schrie, geschrien

schreiben, schrieb, geschrieben, das Schreiben, der Schreiber, Schreibzeug

schreiten, schritt, geschritten, der Schritt

die Schrift, schriftlich, Schriftführer, Schriftsteller

der Schritt, schrittweise

schroff

schröpfen

das Schrot u. der Schrot

schrumpfen

der Schub, Schübe

der Schubkarren

die Schublade

schüchtern

der Schuft, schuftig

schuften

der Schuh, Schuhmacher, Schuhplattler

die Schuld, schuld sein, du bist Schuld

schulden = schuldig sein

die Schuldigkeit

die Schule

der Schüler, die Schülerin, -innen

die Schulter, schultern

der Schund, schündig

der Schupf, schupfen = werfen

der Schupfen (Hütte)

die Schuppe, schuppig

schüren, der Schürhaken

der Schurz, die Schürze

der Schuß, des Schusses, Schüsse

die Schüssel

schusseln, schusslig

der Schuster, schustern

der Schutt

schütteln

schütten

schütter

der Schutz, schützen, schützte, geschützt, du schützt

der Schütze (Jäger)

schwach, schwächer, am schwächsten

die Schwäche, schwächlich, der Schwächling

der Schwager, die Schwägerin, -innen

die Schwaig = Alm

die Schwalbe

der Schwamm, Schwämme, schwammig

schwanken, die Schwankung

der Schwanz, Schwänze

schwänzen, der Schwänzer

schwären = eitern

der Schwarm, Schwärme

schwärmen, der Schwärmer

die Schwarze

schwarz, schwärzer, die Schwärze, schwärzen, schwärzlich

schwätzen, der Schwätzer

schweben

Schweden, schwedisch

der Schwefel, schwefeln

der Schweif

schweigen, schwieg, geschwiegen, schweig!

schweigsam

das Schwein, der Schweinsbraten, das Schweinerne

die Schweinerei

der Schweiß, schweißen

die Schweiz, der Schweizer, schweizerisch

die Schwelle

schwellen, schwoll, geschwollen, es schwillt, die Schwellung

schwemmen

der Schwengel

schwenken, die Schwenkung

schwer, die Schwere

schwerfällig

die Schwerkraft

schwerlich

das Schwert

die Schwester

die Schwiele, schwielig
schwierig, die Schwierigkeit
schwimmen, schwamm, geschwommen, der Schwimmer
der Schwindel, schwindeln
schwinden, schwand, geschwunden
der Schwindler
schwindlig
die Schwindsucht, schwindsüchtig
schwingen, schwang, geschwungen, die Schwingung
schwirren
schwitzen, schwitzte, geschwitzt, du schwitzt
schwören, schwor, geschworen
schwül, die Schwüle
der Schwung, Schwünge
der Schwur, Schwüre
das Sech (Pflug)
sechs, die Sechs = der Sechser, das Sechseck, sechste, das Sechstel
sechzehn, sechzig

seckant, die Seckatur

seckieren = necken, quälen

der See = Landsee

die See = das Meer

die Seele

das Segel, segeln

der Segen, segnen

sehen, sah, gesehen, ich sehe, du siehst, er sieht, sieh!

die Sehenswürdigkeit

die Sehne, sehnig

sehnen, die Sehnsucht

sehr

seicht

seid, ihr seid (von sein)

die Seide, seiden = aus Seide

das Seidel (Bier)

die Seife, einseifen

seihen, seihte, geseiht, der Seiher

das Seil, der Seiler

sein, war, gewesen, bin, bist, ist, sind, seid, sind, ich wäre, sei
brav! seid brav!

sein, seine

seinerzeit

seinetwegen

seinig, seinige, das Seinige

seit der Zeit, seit gestern usw.

seitdem, seither

die Seite, das Ding hat zwei Seiten, Buchseite

seitlich, seitwärts

der Sekretär

die Sekunde

selber, selbst

selbstständig

der Selbstlaut

selbstverständlich

selchen, der Selcher, die Selcherei, Geselchtes

selig, die Seligkeit

der Sellerie

selten, die Seltenheit

seltsam

das Semester

die Semmel

senden, sandte oder sendete, gesandt oder gesendet, die Sendung

der Senf

sengen = brennen; sangte

senken: hinunterlassen; senkte, gesenkt

die Senkgrube

senkrecht

der Senn, der Senne

die Sennerin, -innen

die Sense

separat

Sepp = Josef

der September

die Serpentine

servieren

die Serviette

servus!

der Sessel

setzen, setzte, gesetzt, du setzt, setz dich! der Setzer

die Seuche

seufzen, der Seufzer

die Sichel, sicheln

sicher, die Sicherheit, die Sicherung

die Sicht, sichtbar

sickern, versickern

sie, in der Anrede groß zu schreiben: gehen Sie!

das Sieb, sieben

sieben, die Sieben = der Siebener, der siebente Tag

siebzehn, siebzig

siedeln = ansiedeln

sieden, sott, gesotten, der Siedepunkt

der Sieg, siegen, der Sieger

das Siegel, siegeln, der Siegellack

Siegfried

das Signal

die Silbe, einsilbig

das Silber, silbern

Silvester, der Silvesterabend

sind, wir sind (von sein)

singen (Lied), sang, gesungen

sinken = fallen; sank, gesunken

der Sinn, sinnlos

der Siphon

der Sirup

die Sitte

der Sitz, sitzen, saß, gesessen, du sitzt, sitz!

die Sitzung

die Skala, Skalen

der Skandal

das Skelett

der Ski, Skier

die Skizze, skizzieren

der Sklave, sklavisch

der Slawe, slawisch

so, so groß, so sehr, sofort

die Socke

der Sockel (Säule)

die Soda

das Sofa

sofort

sogar

sogenannt

die Sohle = Fußsohle; sohlen

der Sohn, Söhne

solcher, solche, solches

der Soldat

die Sole = Salzwasser

solid

sollen, sollte, du sollst

der Sommer

die Sommerfrische, der Sommerfrischler

sonderbar

sondern

die Sonne, sich sonnen, sonnig, Sonnenaufgang

der Sonntag, sonntags

sonst, sonstig

Sophie

die Sorge, sorgen

die Sorgfalt, sorgfältig

die Sorte

sortieren

sowohl

der Sozialdemokrat, sozialdemokratisch, der Sozialist, sozialistisch

der Spagat

das Spalier

der Spalt, die Spalte

spalten, gespalten

der Span, Späne

das Spanferkel

die Spange

Spanien, spanisch

spannen, spannend, die Spannung

spännig, einspännig, zweispännig, der Einspänner usw.

sparen, die Sparkasse

sparsam, die Sparsamkeit

der Spaß, Späße, spaßen, spaßig

spät, später, spätestens

der Spaten

der Spatz, das Spätzlein

spazieren, der Spaziergang

der Specht

der Speck, speckig

der Spediteur

der Speer

die Speiche (Rad)

der Speichel (Mund)

der Speicher, aufspeichern

speien, spie, gespien

die Speis = Speisekammer

die Speise, speisen

das Spektakel

spekulieren

die Spennadel

die Spende, spenden, spendieren

spendeln = zustecken

spendieren

der Spengler

sperren, die Sperre

die Spesen

die Spezerei

der Spezialist, die Spezialität

speziell

spezifisches Gewicht

spicken (Speck)

der Spiegel, spiegeln

das Spiel, spielen

die Spielerei

der Spieß, spießen, aufspießen

der Spinat

die Spindel

die Spinne, das Spinnweb

spinnen, spann, gesponnen, die Spinnerei

der Spion, spionieren

die Spirale, Spiralfeder

der Spiritus, Spirituosen

das Spital, Spitäler

der Spitz = die Spitze; spitz = spitzig; spitzen

der Spitzel

der Spitzhund

der Splitter, splittern

die Spore

der Sporn, spornen

der Sport, der Sportsmann

der Spott, spotten, spöttisch

die Sprache, Sprachlehre

sprechen, sprach, gesprochen, ich spreche, du sprichst, spricht, sprich!

die Spreize, spreizen, du spreizt

sprengen, die Sprengung

sprenkeln, gesprenkelt

die Spreu

das Sprichwort

die Spieße, das Spießel

sprießen, sproß, gesprossen

springen, sprang, gesprungen, der Springer

die Spritze, spritzen, spritzte

spröde, spröd

der Sproß, Sprosse

der Sprößling

die Sprosse = Leitersprosse

sprossen, sproßte, gesproßt

der Spruch, Sprüche

der Sprudel, sprudeln, der Sprudler

sprühen, sprühte, gesprüht

der Sprung, Sprünge

spucken, Spucknapf

die Spule, spulen

spülen, abspülen

der Spund, Spünde

die Spur

spüren

der Staat, staatlich

der Stab, Stäbe, das Stäbchen

der Stachel

der Stadel

die Stadt, Städte, städtisch, Stadttor

die Staffel

die Staffelei

staffieren, ausstaffieren

der Stahl (Eisen), stählern

der Stall: Viehstall; Ställe

der Stamm, Stämme

stammeln

stammen = abstammen

stampfen, die Stampfe

der Stand, Stände, imstand sein, er ist imstand

der Ständer

standhaft

die Stange

das Stanniol

die Stanze, stanzen

stapeln, aufstapeln

stapfen

der Star

stark, stärker, am stärksten

die Stärke, stärken, die Stärkung

starr, erstarren

der Start, starten

stätig

die Station

das Stativ

statt = anstatt

die Stätte = Platz; Brandstätte

die Statue

die Statur

der Staub, stauben, staubig

die Staude

staufen, die Stauung

staunen

stechen, stach, gestochen, ich steche, du stichst, sticht, stich!

der Stich

stecken, steckte, gesteckt

der Stecken

die Stecknadel

der Steg

steh(e)n, stand, gestanden, du stehst, steht, steh!

stehlen (Dieb), stahl, gestohlen, ich stehle, du stiehlst, stiehlt

die Steiermark

steif, die Steifheit

steifen, sich auf etwas steifen

der Steig

steigen, stieg, gestiegen, die Steigung

der Steiger

steil

der Stein, steinern, steinhart

der Steinmetz

der Steirer, steirisch

die Stelle, stellen (hinstellen), stellte, gestellt, stellenweise

die Stellung

der Stellvertreter

der Stellwagen

die Stelze

stemmen, das Stemmeisen
der Stempel, stempeln
der Stengel
die Stenographie, stenographieren
Stephan, Stephanie
die Steppe
steppen, die Steppdecke
sterben, starb, gestorben, ich sterbe, du stirbst, sterblich
der Stern
der Sterz
die Steuer (Geldbetrag)
das Steuer (am Schiff), steuern
der Stich, sticheln
sticken, die Stickerei
der Stickstoff
der Stiefel
das Stiefkind, Stiefmutter usw.
die Stiege

der Stieglitz

der Stiel = Stengel, Griff

der Stier

stieren, anstieren

der Stift, Bleistift

das Stift = Kloster

stiften, die Stiftung

der Stil: Baustil

still: ruhig; die Stille

stillen

die Stimme

stimmen

die Stimmung

stinken, stank, gestunken, stinkig, der Gestank

die Stirne

stöbern

der Stocher, stochern

der Stock, Stöcke

stocken

stockfinster

der Stockzahn

der Stoff

stöhnen

die Stola

der Stollen

stolpern

der Stolz, stolz

stopfen

der Stoppel, zustoppeln

die Stoppel, Stoppelfeld

der Stöpsel, stöpseln

der Storch, Störche

stören, die Störung

störrisch

der Stoß, Stoße, stoßen, stieß, gestoßen, ich stoße, du stößt

der Stössel

stottern, der Stotterer

die Strafe, strafen

straff gespannt

sträflich, der Sträfling

der Strahl, strahlen

der Strähn, strähnen

stramm

strampeln

der Strand

der Strang, Stränge, strängen = anbinden

die Strapaze, strapazieren

die Straße

sträuben, sich sträuben

der Strauch, Sträucher

der Strauchen = Schnupfen

der Strauß, Sträuße

streben, der Streber

die Strecke

strecken, streckte, gestreckt

der Streich

streicheln

streichen, strich, gestrichen

der Streifen

streifen, herumstreifen

der Streik, streiken

der Streit, streiten, stritt, gestritten

streng, die Strenge

die Streu, streuen

der Strich, stricheln

der Strick

stricken, die Strickerei

der Striegel, striegeln

der Striezel

das Stroh, Strohhut

der Strolch, strolchen

der Strom, Ströme, stromabwärts

strömen, die Strömung

die Strophe

strotzen

der Strudel, strudeln

der Strumpf, Strümpfe

der Strunk, Strünke

die Strupfe, stupfen

struppig

die Stube, das Stübchen

der Stüber

der Stuck, die Stukkatur

das Stück, stückeln

der Student, studieren

die Stufe

der Stuhl, Stühle

die Stukkatur

stülpen

stumm

der Stummel

der Stümper, stümpern

der Stumpf, Stümpfe, stumpf

der Stumpfsinn

die Stunde, stundenlang, stündlich

stupfen

der Sturm, Stürme, stürmen, stürmisch

der Sturz, Stürze, stürzen

die Stute

die Stütze, stützen, stützte

stutzen, stutzte, gestutzt

stutzig

subtrahieren, die Subtraktion

suchen, auf der Suche

die Sucht, ... süchtig

der Sud (von sieden)

der Süden, im Süden, südlich, Südost, südöstlich, Südwest,
südwestlich, Südpol

der Suff

der Sultan

die Sulz, Sulze

die Summe, summieren

summen

der Sumpf, Sümpfe, sumpfig

die Sünde, der Sünder, sündigen

die Suppe

surren

süß, süßer, am süßesten, die Süßigkeit, süßlich

der Sweater = Leibchen

symmetrisch, die Symmetrie

sympathisch

die Szene

T

der Tabak

die Tabelle

das Tabernakel

der Tadel, tadeln

tadellos

die Tafel, täfeln

der Tag, Tage, täglich

die Taille

der Takt, taktieren

das Tal, Täler

der Talar

das Talent

der Talg

tandeln, der Tandler

die Tanne

die Tante

der Tanz, Tänze, tanzen, du tanzt

die Tapete, tapezieren

tapfer, die Tapferkeit

tappen, täppisch

die Tara

tarieren

der Tarif

die Tasche, Taschentuch

die Tasse

die Taste, der Taster

tasten

die Tat, der Täter

tätig, die Tätigkeit

die Tatsache, tatsächlich

die Tatze

das Tau = Seil

der Tau, tauen, es taut

taub, der Taube, taubstumm

die Taube, der Tauber, das Täubchen

tauchen, der Taucher

tauern, es taut

die Taufe, taufen, Taufpate, Taufname, der Täufling

taugen, tauglich

taumeln

der Tausch, tauschen

täuschen, die Täuschung

tausend, viele Tausende, der Tausender, tausendmal, das Tausendstel, tausendste

die Taxe, der Taxameter

die Technik, der Techniker

der Tee

der Teer

der Teich

der Teig, teigig

der Teil, teilen, die Teilung

die Teilnahme

teilnehmen, ich nehme teil, der Teilnehmer

teils, größtenteils

teilweise

das Telegramm, der Telegraph, telegraphieren, telegraphisch

das Telephon, telefonieren, telephonisch

der Teller

der Tempel

die Temperatur

das Tempo

der Tender

die Tenne

der Teppich

der Termin

die Terrasse

die Terz

das Testament

teuer, die Teuerung

der Teufel, teuflisch

der Text

die Textilindustrie

des Theater

Theodor

die Theorie, theoretisch

Therese, Theresia

das Thermometer

Thomas

der Thron

ticken

tief, die Tiefe

der Tiegel

das Tier, tierisch

der Tiger

tilgen, vertilgen

die Tinte, tintig

Tirol, tirolerisch

der Tisch

der Tischler, die Tischlerei, tischlern

der Titel

toben

Tobias

die Tochter, Töchter

der Tod, todkrank, tödlich; aber: tot

toll, die Tollwut

der Ton = Töpferton; tönen = aus Ton

der Ton: Klang, Töne, tönen = klingen

Toni = Anton

die Tonne

der Topf, Töpfe

der Topfen

der Töpfer, töpfern

das Tor

der Torf, das Torfmoor

torkeln

die Torte

tot, töten, totschlagen, der Tote; aber: der Tod

total

die Tour, der Tourist

der Trab, traben

die Tracht

trachten

trächtig

die Trafik, die Trafikantin, -innen

träg, die Trägheit

tragen, trug, getragen, du trägst, trägt, der Träger

tragisch

traktieren

der Trampel, trampeln

die Tramway = Straßenbahn

die Träne, tränen

der Trank, Tränke

die Tränke, tränken

die Transmission

der Transport, transportieren

das Trapez

der Tratsch, tratschen

die Traube

trauen

die Trauer, trauern

der Traum, träumen

traurig, die Traurigkeit

die Trauung

die Traverse

treffen, traf, getroffen, ich treffe, du trifftst, trifft

der Treffer

treiben, trieb, getrieben, der Treiber, der Trieb

trennen, die Trennung

die Treppe

treten, trat, getreten, ich trete, du trittst, er tritt, der Tritt

treu, die Treue, treulos

Tribüne

der Trichter, einrichtern

der Trieb

triefen, troff, getroffen

das Trikot

der Triller, trillern

trinken, trank, getrunken, der Trank, der Trinker

das Trinkgeld

trippeln

der Tritt

trocken, die Trockenheit

trocknen

trödeln, der Trödler

der Trog, Tröge

die Trommel, trommeln

die Trompete, der Trompeter

der Tropfen, tropfen, tröpfeln

der Trost, trösten, trostlos

der Trottel

das Trottoir (sprich: Trottuar) = Gehsteig

trotz: trotzdem

der Trotz, trotzen, trotzte, getrotzt, trotzig

trüb, trüben = trüb machen

trübselig

der Trug, trügen

die Truhe

das Trumm, die Trümmer

der Trunk, betrunken

der Trupp, die Truppe

der Truthahn, -häne

die Truthenne, -hennen

der Tscheche, tschechisch

die Tschechoslowakei

tuberkulos, die Tuberkulose

das Tuch, Tücher

tüchtig, die Tüchtigkeit

tückisch

tüfteln

die Tugend

tummeln

der Tümpel

tun, tat, getan, ich tu, du tust, er tut, tu das nicht!

tünchen, der Tüncher

tunken

der Tunnel

der Tupf, tupfen, tüpfeln

die Tür, oder die Türe

die Turbine

der Türke, türkisch, die Türkei

der Turm, Türme, auftürmen

turnen, der Turner

die Turteltaube

die Tusche (Tinte)

tuscheln

die Tüte

der Typhus: Krankheit

U

das Übel, übel, die Übelkeit

üben, die Übung

über, übers = über das

überall

überdrüssig

übereinander

der Überfluß, überflüssig

überhaupt

überlegen

der Übermut, übermütig

überraschen, die Überraschung

die Überschrift

der Überschuß, überschüssig

überschwemmen, die Überschwemmung

die Übersicht, übersichtlich

übersiedeln, die Übersiedlung

überwinden, -wand, -wunden, die Überwindung

überzeugen, die Überzeugung

übrig

übrigens

die Übung

das Ufer

die Uhr, wie viel Uhr ist es?

um; ums = um das

umarmen

umeinander

der Umfang, Umfänge

der Umgang, Umgänge

umher

der Umschlag, Umschläge

umsonst

der Umweg

un...

unangenehm

die Unannehmlichkeit

die Unart, unartig

unaufhörlich

unausstehlich

unbändig

unbedingt

unbeholfen

und, und so fort

unerhört

der Unfall, Unfälle

der Unfug

der Ungar, Ungarn, ungarisch

ungefähr

ungeheuer, das Ungeheuer

das Ungetüm

das Ungeziefer

unglaublich

die Uniform

die Universität

das Unkraut

unnötig

der Unrat

der Unschlitt

unser, unsere, unserig, unsrig, unsreiner

der Unsinn, unsinnig

unsrig, unsrige, der Unsrig

unten

unter, unterm = unter dem; untern = unter den; unders = unter
das; untere, unterste

unterdes, unterdessen

unttereinander

unterhalb

unterhalten, -hielt, die Unterhaltung

unternehmen, -nahm, -nommen, -nimmst

Unterricht, unterrichten

unterscheiden, -schieden

der Unterschied

unterschlächtig

die Unterschrift

der Unterstand, -stände

der Untertan

unterwegs

ununterbrochen

unvermutet

unverschämt, die Unverschämtheit

unversehens

unwahr, die Unwahrheit

das Unwetter

unwillkürlich

unwohl, das Unwohlsein

die Unzahl, unzählig

uralt

der Urenkel, Urgroßvater usw.

die Urkunde

der Urlaub

die Urne

die Ursache

der Ursprung, Ursprünge

ursprünglich

Ursula

das Urteil, urteilen

V

der Vagabund

die Valuta

die Vanille

die Vase

das Vaselin

der Vater, Väter, väterlich, das Vaterunser

vazieren, vazierend

das Veilchen

die Vene

das Ventil, die Ventilation

die Venus

ver...

verabreden, die Verabredung

verachten, die Verachtung

die Veranda, Veranden

veranlagt, die Veranlagung

veranlassen, -laßte, -laßt, die Veranlassung

veranstalten, die Veranstaltung

verantworten

die Verantwortung

der Verband, Verbände

verbergen, -barg, -borgen, -birgst

verbessern, die Verbesserung

verbieten, -bot, -boten, das Verbot

die Verbindung

verbitten = sich etwas verbitten; -bat, -beten, das verbitte ich mir; aber: ich verbiete dir...

verblüffen

das Verbot

das Verbrechen

verbreiten, die Verbreitung

die Verbrennung

der Verdacht, verdächtig

verdammten, verdammt

verdauen, die Verdauung

verderben, verdarb, verdorben, ich verderbe, du verdirbst,
verdirbt

verdienen, der Verdienst = Bezahlung; das Verdienst = ausgezeichnete Leistung

verdingen, verdungen

verdorren

verdrießen, verdroß, verdrossen, verdrießlich

der Verdruß

verdutzt

der Verein, vereinigen

verenden

verflixt

die Vergangenheit

vergebens, vergeblich

vergelten, -galt, -golten, -giltst, -gilt, die Vergeltung

vergessen, vergaß, sie vergaßen, du vergißt, vergiß! vergeßlich

das Vergißmeinnicht

vergeuden, die Vergeudung

der Vergleich, vergleichen, -glich, -glichen

das Vergnügen, vergnügt

verhaften

das Verhältnis, -nisse

verhältnismäßig

verhehlen

verheimlichen

verhindern

das Verhör, verhören

verhunzen

verirren

der Verkehr, verkehren

verkrüppeln

verkutzen

verlangen

der Verlaß, verläßlich

verlassen, -ließ, -läßt

verlegen, die Verlegenheit

verletzen, die Verletzung

verleumden, die Verleumdung

verlieren, verlor, verloren

der Verlust

vermehren, die Vermehrung

vermeiden, -mieden

vermissen, -mißte, -mißt

das Vermögen, vermögend

vermuten

vernichten

die Vernunft, vernünftig

verpassen, verpaßt

verpuppen

verraten, der Verräter

verrenken

verrückt

der Vers, Verse

die Versammlung

versäumen

verschalen, die Verschalung

verschieden, die Verschiedenheit

der Verschleiß, verschleßen, -schließ, -schlissen

verschnupft

verschwenden, der Verschwender, die Verschwendung

verschwinden, -schwand, -schwunden

das Versehen, aus Versehen

versöhnen, die Versöhnung

verspäten, die Verspätung

das Versprechen, versprechen

der Verstand, verständig

verständigen, die Verständigung

verstauchen, die Verstauchung

das Versteck, verstecken

verstehen, -stand, -standen, -stehst, -steht

der Versuch, versuchen

verteidigen

vertilgen

der Vertrag, Verträge

vertragen, -trug, verträglich

vertun, vertan

verwahren, die Verwahrung

verwaist = elternlos, verlassen

verwalten, der Verwalter

verwandeln, die Verwandlung

verwandt, der Verwandte, die Verwandtschaft

verwechseln, die Verwechslung

der Verweis, verweisen = tadeln; -wies, -wiesen

verwenden, die Verwendung

verwirren, verwirrt

verwittern, die Verwitterung

verwöhnen

verzagen, verzagt

verzehren

das Verzeichnis, -nisse

verzeihen, -zieh, -ziehen, die Verzeihung

verzichten

verzieren, die Verzierung

der Vetter

der Viadukt

das Vieh, der Viehhof

viel, viele, vieles

vielerlei, vielfach

vielleicht

vielmals

vier, die Vier = der Vierer; vierfach, vierte, das Viertel

die Viertelstunde

vierzehn, vierzig

Viktor, Viktoria

die Villa, Villen

violett

die Violine

visieren

die Visite

Vize..., der Vizebürgermeister, Vizepräsident usw.

der Vogel, Vögel

das Volk, Völker

die Volksschule, Volksschüler

volkstümlich

voll, völlig

vollenden

völlig

vollkommen

der Vollmond

vollständig

von, vom = von dem

voneinander

vor, vors = vor das

voran

voraus, voraussagen

vorbei, vorbeigehen

vorbereiten

Vorder..., Vorderachse, Vorderfuß, Vorderrad

vordere, vorderste

vorderhand = einstweilen

vorerst

der Vorgesetzte

vorgestern

vorhanden sein

der Vorhang, -hänge

vorher, vorherig

vorhin, im vorhinein

vorige, das vorige Mal

vorläufig

der Vormittag, heute vormittag, vormittags

der Vormund, -münster

der Vorname: Taufname

vorn(e), von vorn(e)

vornehm

der Vorrat, -räte, vorrätig

die Vorrichtung

vors = vor das

der Vorschlag, -schläge, vorschlagen

die Vorsicht, vorsichtig

vorstellen, die Vorstellung

der Vorteil

der Vortrag, -träge

vorüber

der Vorwand, -wände

vorwärts

vorzüglich

der Vulkan = feuerspeiender Berg

W

die Wabe

wach, wachen, aufwachen

die Wache, der Wachmann

das Wachs, wächsern

wachsam, die Wachsamkeit

wachsen, wuchs, gewachsen, du wächst

das Wachstum

die Wacht, der Wächter

wackeln, wack(e)lig

die Wade

die Waffe

die Wage, wägen = abwägen; wog, gewogen

der Wagen, die Wagen

der Waggon = Eisenbahnwagen

der Wagner

wagrecht

die Wahl, wählen

der Wahnsinn, wahnsinnig

wahr = richtig; die Wahrheit; aber: ich war...

während

wahrhaft, wahrhaftig

wahrnehmen, die Wahrnehmung

wahrsagen, der Wahrsager

wahrscheinlich, die Wahrscheinlichkeit

die Währung

die Waise = elternloses Kind

der Wald, Wälder, waldig, die Waldung

walken

der Wall, Walle

wallen

die Wallfahrt, wallfahrten oder wallfahren, der Wallfahrer

Walter

die Walze, walzen, du walzt

wälzen, du wälzt

der Walzer

die Wampe, wampig

die Wand, Wände

wandeln, verwandeln

wandern, der Wanderer, die Wanderung

die Wandlung

die Wange

wankelmütig

wanken

wann

die Wanne

der Wanst, Wänste

die Wanze

das Wappen

ich war, er war, wäre (von sein)

die Ware (des Kaufmannes)

warm, die Wärme, wärmen

warnen, die Warnung

die Warte = Aussichtsturm

warten

der Wärter

warum

die Warze

was

die Wäsche, die Wäscherin, -innen

waschen, wusch, gewaschen, du wäschst, wäscht, das Waschbecken

der Wasen

das Wasser, wässern, wässerig, wasserdicht

die Watsche = Ohrfeige

watscheln

die Watte, wattieren

weben, der Weber, der Webstuhl

der Wechsel, wechseln

der Weck oder Wecken

wecken, der Wecker

der Wedel, wedeln

weder – noch

der Weg, Wegweiser

weg = fort; geh weg! wegbringen, weggehen usw.

wegen, meinetwegen

weh, weh tun

wehe! wehe dir!

wehen, wehte, geweht

das Wehr = Mühlenwehr

wehren, sich wehren

das Weib, weiblich

weich, weichen = aufweichen; weichte, geweicht

weichen = ausweichen; wich, gewichen

weichlich

die Weichsel

die Weide, weiden

weigern

die Weihe, weihen

die Weihnachten

der Weihrauch, Weihwasser

weil

die Weile, eine kleine Weile

der Wein, die Weinlese

weinen, weinerlich

weiß, weißlich, weißen

weise (gescheit), die Weisen aus dem Morgenlande, die Weisheit

die Weise = die Art und Weise

weisen = zeigen; wies, gewiesen, du weist

weismachen = anschwindeln; Weissagen

weit, weitaus, die Weite

weiter

weitschichtig verwandt

weitsichtig

der Weizen

welcher, welche, welches

welk, welken

die Welle, wellig = gewellt

die Welt, der Weltteil

wem, der Wemfall

wen, der Wenfall

die Wendeltreppe

wenden, die Wendung

wenig, wenige, wenig, weniger, am wenigsten

wenigstens

wenn (Bindewort), wenn... so...; in der Mundart: wann

wer, der Werfall

werben, warb, geworben, du wirbst, wirbt

werden, wurde, geworden, du wirst, er wird, würde

werfen, warf, geworfen, ich werfe, du wirfst, wirft, wirf!

das Werg = Flachs, Hanf

das Werk = Arbeit, Fabrik, Eisenwerk, Buch

das Werkel

die Werkstatt, -stätten, die Werkstätte

das Werkzeug

der Wert, wert, nichts wert, wertlos

das Wesen

weshalb

die Wespe

wessen, der Wesfall

der West, der Westen, nach Westen, westlich

die Weste

weswegen

die Wette, wetten

das Wetter, wettern

das Wetterleuchten

der Wettkampf, wettkämpfen

wetzen, wetzte, gewetzte

die Wichse, wachsen

wichtig, die Wichtigkeit

wickeln, der Wickel

der Widder (Schaf)

(wider = gegen) aber: wieder = nochmals

der Widerhaken

der Widerhall, widerhallen

widerlich

widerspenstig

widersprechen

der Widerstand, -stände

widerwärtig

widerwillig

widmen

wie, wieviel, wieviele, wieso

wieder = nochmals

wiederholen, die Wiederholung

wiederkäuen, der Wiederkäuer

wiederkehren

wiedersehen, auf Wiedersehen

wiederum

die Wiege, wiegen = schaukeln; wiegte, gewiegt

wiegen (Gewicht), wog, gewogen

wiehern

Wien

die Wiese

das Wiesel

wieso?

wieviel, wievielte, wievielmal

das Wild

wild, der Wilde

der Wilderer, wildern

der Wildfang, -fänge

wildfremd

das Wildschwein

Wilhelm, Wilhelmine

der Wille, willig

Willi (von Wilhelm)

willkommen

willkürlich

wimmeln

wimmern

die Wimper

der Wind, windig

die Winde, aufwinden

die Windel

winden, wand, gewunden, die Windung

windig

der Wink, winken

der Winkel, wink(e)lig

winkeln

der Winter, winterlich, überwintern

winzig klein

der Wipfel

wir

der Wirbel, wirbeln

wirken, die Wirkung

wirklich, die Wirklichkeit

wirr, der Wirrwarr

der Wirsing (Kohl)

der Wirt, die Wirtin, -innen
die Wirtschaft, wirtschaftlich
das Wirtshaus, -häuser, die Wirtsleute
der Wisch
wischen
wispeln, wispern
wissen, wußte, gewußt, ich weiß, du weißt
die Wissenschaft
wittern
die Witterung
die Witwe, der Witwer
der Witz, witzig
wo, woanders
Woche, wochenlang
wöchentlich
wodurch, wofür
woher, wohin
wohl, unwohl, das Wohl

wohl, obwohl, sowohl

wohlhabend

wohlriechend

das Wohlsein, zum Wohlsein

die Wohltat, der Wohltäter

wohnen, die Wohnung

wölben, die Wölbung

der Wolf, Wölfe

Wolfgang

die Wolke, wolkenlos

die Wolle, wollen = aus Wolle; wollene Jacke, wollig

wollen, wollte, gewollt, ich will, du willst

womit

womöglich

woran

worauf, woraus

worin

das Wort, Worte u. Wörter

wörtlich

worüber

worunter

wovon, wovor

wozu

der Wucher, wuchern, der Wucherer

der Wuchs, Wüchse

die Wucht, wuchtig

wühlen

der Wulst, Wülste

wund, die Wunde

das Wunder, wunderbar

wunderlich

wundern, es wundert mich

der Wunsch, Wünsche, wünschen, gewünscht

wurde, würde (von werden)

die Würde, würdig

der Wurf, Würfe

der Würfel, würfeln

würgen, erwürgen

der Wurm, Würmer, wormig

wurmen, es wurmt mich

wurmstichig

die Wurst, Würste, das Würstel

der Wurstel

wursteln

die Würze, würzen

die Wurzel, wurzeln

wurzen = jemanden wurzen

wüst

die Wüste

die Wut, wüten, wütend, wütig

X

Xaver (Name)

Y

das Ypsilon

Z

die Zacke, zackig, gezackt

zaghaft, die Zaghaftigkeit

zäh, die Zähigkeit

die Zahl, zählen, die Zählung

zahlen, die Zahlung

zahlreich

zahm, zähmen, die Zähmung

der Zahn, Zähne, zahnlos, das Zahnweh, Zahnrad

die Zange

der Zank, zanken

der Zapfen, zapfen = abzapfen; das Zäpfchen

zappeln, zapp(e)lig

zart, zarter

zärtlich, die Zärtlichkeit

der Zauber, zaubern, der Zauberer

zaudern

der Zaum (Gebiß), Zäume, zäumen (Pferd)

der Zaun (Gartenzaun), Zäune, zäunen = einzäunen

zausen

das Zebra, Zebras

die Zeche, zechen

die Zecke (Tier), der Zeck

die Zehe

zehn, der Zehner, das Zehntel, zehnmal, zehnte

das Zeichen

zeichnen, die Zeichnung

zeigen, der Zeiger

die Zeile

der Zeisig

die Zeit, seinerzeit, eine Zeitlang

zeitig, zeitlich

die Zeitung

zeitweilig, zeitweise

die Zelle

das Zelluloid

das Zelt

das Zeltel (Zuckerl)

der Zement, zementieren

der Zentimeter = 1/100 m

der Zentner = 100 kg

die Zentrale

die Zentrifuge, zentrifugieren

das Zentrum, die Zentren

das Zepter

zer...

die Zeremonie

zersetzen

zerknittern

zerlumpt

zermalmen

zerreißen, -riß, -rissen

zerren, die Zerrung

zerstören

zerstreuen, zerstreut, die Zerstreuung

zerstückeln

zertrümmern

zerzausen

der Zettel

das Zeug

der Zeuge, zeugen

das Zeugnis, -nisse

die Zibebe

die Zichorie

die Ziege, Ziegenbock

der Ziegel, die Ziegelei

ziehen, zog, gezogen, ich ziehe, du ziehst, zieht, zieh! die Ziehung

die Ziehharmonika

das Ziel, zielen

ziemlich

zieren, die Zierde

zierlich

die Ziffer

die Zigarette, die Zigarre

der Zigeuner

das Zimmer

der Zimmermann, zimmern

zimperlich

der Zimt

das Zink

die Zinke

das Zinn, verzinnen, zinnernes Geschirr

der Zins, die Zinsen, verzinsen

der Zipfel

zirka = ungefähr

der Zirkel, zirkeln

der Zirkus, -kusse

zirpen

zischen

die Zither

die Zitrone

zittern

die Zitze

zivilisiert

zögern

der Zögling

der Zoll, Zölle, zollfrei

der Zopf, Zöpfe

der Zorn, zornig

die Zotte, die Zottel, zottig

zu, auf und zu

die Zucht, züchten

züchtigen, die Züchtigung

das Zuchttier

zucken

der Zucker, zuckern, Zuckerl

zudringlich

zu dritt, zu zweit

zueinander

zuerst

der Zufall, zufällig, zufälligerweise

zufrieden, die Zufriedenheit

zu Fuß

der Zug, Züge, zugig

zugänglich

der Zügel, zügeln

zugleich

zugrunde, zugrunde gehen

das Zugtier

zu Hause

zuhören

die Zukost

die Zukunft, zukünftig

zuleide

zuletzt

zulieb

zum = zu dem

zunächst

die Zunahme (von zunehmen)

der Zuname: Vatername

zündeln

zünden, der Zünder, Zündholz

der Zunder

die Zunft, Zünfte, zünftig

die Zunge, züngeln

zupfen

zur = zu der

zurecht

zurück, zurückkehren

zusammen

der Zusatz, Zusätze

zusehends

der Zustand, Zustände

zustande bringen

zuständig

das Zutrauen, zutraulich

zuverlässig

zuviel

zuwege bringen

zuwider: unangenehm

der Zwang, zwängen

zwanzig, der Zwanziger

zwar

der Zweck, zwecklos

die Zwecke = Schuhnagel

zweckmäßig

zwei, die Zwei = der Zweier, zweierlei, zweifach, zweimal,
zweite, zu zweit

zweideutig

der Zweifel, zweifeln

der Zwerg

die Zwetschke

der Zwickel

zwicken

der Zwicker

der Zwieback

die Zwiebel, zwiebeln

das Zwielicht

das Zwiesel

der Zwilch

der Zwilling

zwingen, zwang, gezwungen

der Zwinger

zwinkern

der Zwirn, zwirnen

zwischen

zwitschern

zwölf, die zwölften Stunde

der Zylinder, zylindrisch.